

A watercolor-style map of Europe is positioned in the upper right corner of the page. The map uses soft, blended colors of green, orange, and blue to represent different regions. The left side of the page is a solid dark blue, which curves into the white background of the map area.

SozialMarie
Prize for social innovation
2018





„Soziale Innovation entwirft Lösungen für dringende gesellschaftliche Herausforderungen. Sie gibt Raum für neue Denkansätze, innovative Antworten und das Aufzeigen neuer Wege. Damit reagiert sie entweder auf neue soziale Fragestellungen oder löst ein bekanntes Problem durch eine neue Herangehensweise. Dieses Handeln kann von der betroffenen gesellschaftlichen Gruppe selbst ausgehen, muss aber von ihr mitgetragen und mitgestaltet werden. Auf diese Weise schafft soziale Innovation nachhaltige, beispielgebende Lösungen, die für andere zur Inspiration werden.“

*Definition soziale Innovation
Unruhe Privatstiftung, 2013*

“Social innovation drafts solutions to pressing social challenges. It provides room for new approaches, gives innovative answers and lays news paths. Social innovation either reacts to a new social question or it solves a known problem by a new practice. Action can be taken by the affected social group itself, it must in any case be appropriated and co-implemented by those concerned. In this manner, social innovation creates sustainable, exemplary solutions that inspire others.”

*Definition social innovation
Unruhe Private Foundation, 2013*



Friedrich Moser & Wanda Moser-Heindl

Die unmittelbare Förderung von Kunst, Wissenschaft, Forschung und Innovation prägt die Tätigkeit der Unruhe Privatstiftung. Sie ist Trägerin der SozialMarie, Preis für soziale Innovation und wurde im Jahr 2000 von Wanda Moser-Heindl und Friedrich Moser ins Leben gerufen. Die Unruhe Privatstiftung ist ein Gründungsmitglied des Vereins *Sinnstifter*. Dieser entwickelt Projekte im sozialen Bereich und setzt sie um.

Die SozialMarie wurde 2004 gegründet und erstmals im Jahr 2005 verliehen. Damit ist sie der älteste Preis für soziale Innovation in Europa. Neben der finanziellen Anerkennung bietet die SozialMarie vor allem eine öffentliche Bühne für Projekte, die mit neuen Denkansätzen innovative Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen geben, fördert die Vernetzung von herausragenden Projekten und treibt die Diskussion über soziale Innovation voran.

To promote art, science, research and innovation immediately, is what is at the heart of the action of Unruhe Private Foundation which manages SozialMarie, Prize for social innovation, and which was founded in the year 2000 by Wanda Moser-Heindl and Friedrich Moser. Unruhe Private Foundation is a founding member of the *association Sinnstifter (those who endow with meaning)* which develops projects for the social realm and implements them.

SozialMarie was founded in 2004, the prizes were awarded for the first time in 2005, which makes it Europe's oldest award for social innovation. Beyond financial recognition, SozialMarie notably offers a public stage for projects which, employing untrod-den paths, give innovative answers to societal challenges; it promotes the networking of outstanding projects and stimulates discussion about social innovation.

Zu den Vergabekriterien gehören neben dem Neuheitswert von Lösungen für soziale Probleme vor allem das Erreichen der jeweiligen Zielgruppen und die effektive Umsetzung. Damit stellt die SozialMarie ein erstklassiges Gütesiegel für gute und wirksame soziale Innovationen dar. Der Preis ist eine Auszeichnung und ist nicht als Förderung von bedürftigen Projekten zu verstehen.

Von der SozialMarie ExpertInnen-Jury werden jährlich 15 hervorragende Projekte mit Preisgeldern in Höhe von 54.000 Euro gewürdigt. Diese erhalten bei der Verleihung am 1. Mai im ORF RadioKulturhaus eine medienwirksame öffentliche Bühne. Die ersten drei Preise werden mit 15.000 Euro, 10.000 Euro und 5.000 Euro dotiert, die weiteren zwölf Preise jeweils mit 2.000 Euro.

In den letzten 13 Jahren haben wir aus über 2.931 Einreichungen 195 Projekte mit 582.000 Euro ausgezeichnet. Auch im Jahr 2018 hat die ExpertInnen-Jury 15 Preisträger aus 34 nominierten Projekten gewählt.

2018 übernimmt in Österreich Karl Amon, langjähriger ORF-Radiodirektor und Chefredakteur, in Ungarn László Ágoston, Experte in Sozialer Innovation und Service Design, in Tschechien Tomáš Jindříšek, Managing Partner und Mitgründer der Agentur Dark Side, und in der Slowakei Ján Orlovský, Exekutivdirektor bei Open Society Foundation Bratislava, Slovakia, den aktiven Ehreenschutz. Die Ehreuschützer wählen jeweils eines der Siegerprojekte aus, um dieses im darauffolgenden Jahr zu unterstützen.

Outside the newness value of solutions to social problems, the selection criteria primarily include the attaining of the target group as well as effective implementation. SozialMarie therefore is a first-class seal of quality for good and efficient social innovation. The prizes are not a subsidy to needy projects, they are distinctions.

SozialMarie's expert jury honours 15 outstanding projects every year with prize money totalling 54,000 euros. At the 1st of May award ceremony at ORF RadioKulturhaus, these 15 are offered a public stage which goes down well with the media. The first three prizes are endowed with 15,000, 10,000 and 5,000 euros, respectively twelve more prizes with 2,000 euros each.

Over the last 13 years, out of 2,931 submissions, we have awarded prizes worth 582,000 euros to 195 projects. In 2018 the expert jury has again selected 15 award winners amongst the 34 nominated projects.

For 2018 active patronage will be assumed by long-time ORF radio director and chief editor, Karl Amon for Austria; by László Ágoston, expert for Social Innovation and Service Design for Hungary; by Tomáš Jindříšek, managing partner and co-founder of the agency Dark Side for the Czech Republic and for Slovakia by Ján Orlovský, executive director at Open Society Foundation Bratislava, Slovakia. The patrons each select one of the winning projects and support it over the course of the following year.

die SozialMarie schreitet durch ihr 14. Jahr und ist mittlerweile weit über Österreich hinaus auch in Tschechien, Kroatien, Ungarn und in der Slowakei etabliert. 2018 sind 249 Projekte eingereicht worden, eine bemerkenswerte Anzahl, die auf die ungebrochene Aktualität der Suche nach sozialer Innovation hinweist.

Bei der Preisverleihung am 1. Mai werden heuer wieder 15 tatkräftige PreisträgerInnen ausgezeichnet. Ihr Einsatz gilt dem Ziel, allen Menschen die gleichberechtigte Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Oft werden wir gefragt, weshalb wir mit der SozialMarie häufig unbekannte, kleine und relativ neue Projekte auszeichnen: Soziale Innovation ist keine Erscheinung der modernen Zeit. Sie war stets die Antwort auf gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und technische Veränderungen, weshalb soziale Innovation immer auch Experiment war und ist. Kleine neue Projekte begeben sich oft als Erstes in bislang noch unerprobte Gebiete, sind dabei flexibler und agiler und sammeln rasch neue Erfahrungen. Sie sind anpassungsfähiger und können auf Herausforderungen schneller reagieren. Genau diese Fähigkeit fördert Innovation und schafft neue Antworten auf sich ständig verändernde Bedingungen.

Die Bekanntheit sozialer Innovationen zu unterstützen ist eine wesentliche Wirkung der SozialMarie, wenngleich es dabei keineswegs nur um den Neuigkeitswert geht. Soziale Leistungen haben zuerst die Aufgabe, das Leben von Menschen zu verbessern und sie zu befähigen, sich an dieser Verbesserung

SozialMarie is in its 14th year. It is by now well established beyond Austria, namely in the Czech Republic, in Croatia, in Hungary and in Slovakia. 249 projects have been submitted in 2018, a remarkable number which underlines the unchanged timeliness of the search for social innovation.

Once again, at the award ceremony on the 1st of May, fifteen dynamic price winners will be honoured. Their mission is to make it possible for all to participate in our society equitably.

We are often asked why we frequently select little-known, small and relatively new projects. Social innovation is not a phenomenon of modern times. It has always been the answer to societal, political, economic and technical changes. That is the reason why social innovation always also was, and still also is, an experiment. Small new projects often venture into uncharted territory; they are more flexible and suppler and can quickly acquire new experience; they are more adaptable and can react to new challenges faster. These very abilities promote innovation and provide new answers to conditions that are ever-changing.

The publicising and advertising of social innovation is one of the essential outputs of SozialMarie. The newness of it is by no means the only thing that matters. Social services have the duty to improve people's lives and to enable them to actively participate in this improvement. SozialMarie makes young projects visible and thereby helps increase support for them.

aktiv zu beteiligen. Durch die SozialMarie werden junge Projekte sichtbar und erfahren dadurch größere Unterstützung.

Ebenso wird der Wirtschaftssektor ange-regt, soziale Innovation mit ihrem Kern-geschäft zu verknüpfen. Neue Themen finden Eingang in Unternehmen und stoßen dort ebenfalls Innovation an. Mitunter wird auch kritisch angemerkt, dass die Verknüpfung von sozialen Anliegen mit gewinnorientiertem Handeln dem Wesen sozialen Engagements widerspräche. Die SozialMarie setzt dieser Sichtweise entgegen, dass in der Gesellschaft Wirtschaft und Soziales nicht zu trennen sind. Aus einer für beide Seiten wertschöpfenden Verbindung entstehen neue Möglichkeiten für soziale Wirksamkeit, die sich umso stärker entfaltet, als sie nicht nur auf den sozialen Sektor beschränkt bleibt. Von Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit getragenes Handeln über traditionelle Sektorengrenzen hinweg ist dabei jedenfalls ein Anspruch an alle Beteiligten.

Soziale Innovation umfasst also nicht nur die von einem sozialen Problem Betroffenen, sondern auch den erweiterten Kreis jener Organisationen und Individuen, die durch die Integration sozialen Handelns in ihre Strukturen und Abläufe nachhaltige, beispielgebende und wertschöpfende Lösungen entwickeln.

Mit herzlichen Grüßen
Wanda Moser-Heindl

The private sector is also encouraged to link social innovation with its respective core business. New themes find their way into companies and, there, also initiate innovation. Sometimes, critical voices observe that linking social concerns with profit-oriented activities contradicts the essence of social commitment. SozialMarie, however, thinks that the economic and the social are inseparable in society. The liaison, which adds value on both sides, creates new opportunities for social impact that are all the more operative because they are not restricted to the social sector. At any rate, action based on equity and equality beyond traditional sectoral boundaries is what is demanded of all those involved.

Social innovation embraces not only those affected by a social problem, but also the enlarged circle of the organisations and individuals who, by integrating social action into their structures and operations, develop sustainable solutions that set examples and create value.

With cordial greetings,
Wanda Moser-Heindl

Projekte | Projects

Preisträgerprojekte

1. Preis (15.000 Euro)
 Housing First for Families in Brno 12

2. Preis (10.000 Euro)
 Book Club PALIKERAV 14

3. Preis (5.000 Euro)
 Wiener Kuchl 16

2.000 Euro Preise
 A BUDDY for every child in an orphanage 18
 ABGs für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund ... 20
 Asyl braucht Information 22
 Bicycles for refugees in Zagreb 24
 Closer to the community 26
 Einsatz Demenz 28
 Integration durch Lehre 30
 Lili's Fortitude 32
 Mamma HELP 34
 Szurikáta Workshop 36
 Translanguaging Classrooms in Tiszavasvári ... 38
 ZUHAUSE – Kautionsgarantie für Flüchtlinge .. 40

Winning Projects

1st Prize (15,000 euro)
 Housing First for Families in Brno 12

2nd Prize (10,000 euro)
 Book Club PALIKERAV 14

3rd Prize (5,000 euro)
 The Viennese Kitchen 16

2,000 euro Prizes
 A BUDDY for every child in an orphanage 18
 Educational Basics for Displaced Teachers 20
 Asylum needs information 22
 Bicycles for refugees in Zagreb 24
 Closer to the community 26
 Mission Dementia 28
 Integration through apprenticeship 30
 Lili's Fortitude 32
 Mamma HELP 34
 Szurikáta Workshop 36
 Translanguaging Classrooms in Tiszavasvári ... 38
 AT HOME – Deposit Guarantee for Refugees .. 40

Nominierte Projekte

Betreutes Konto 42
 Children of the Full Moon 43
 Click with school 44
 dahir 45
 Darujme.cz 46
 echt.im.biss 47
 EduCAN 48
 Ein Grundeinkommensprojekt
 in Heidenreichstein 49
 Headhunters with Wings 50
 Job for You! 51
 Kattunfabrik-Das CutureLab 52
 LebensGut Miteinander 53
 Let's go out! 54
 Nagy Lépés Delivery Service 55
 Netzwerk mehr Sprache 56
 neunerhaus Gesundheitszentrum 57
 Newcomer 58
 The third parent 59
 Vestigium community centre 60

Publikumspreise

ZUHAUSE – Kautionsgarantie für Flüchtlinge .. 61
 Children of the Full Moon 62
 Szurikáta Workshop 63
 The Suitcase for Kukulik 64

Nominated Projects

Maintained Account 42
 Children of the Full Moon 43
 Click with school 44
 dahir 45
 Darujme.cz 46
 echt.im.biss 47
 EduCAN 48
 A Project of Basic Income
 in Heidenreichstein 49
 Headhunters with Wings 50
 Job for You! 51
 Kattunfabrik-Das CutureLab 52
 Living Goods Together 53
 Let's go out! 54
 Nagy Lépés Delivery Service 55
 More Language Network 56
 neunerhaus Gesundheitszentrum 57
 Newcomer 58
 The third parent 59
 Vestigium community centre 60

Audience Awards

AT HOME – Deposit Guarantee for Refugees .. 61
 Children of the Full Moon 62
 Szurikáta Workshop 63
 The Suitcase for Kukulik 64

Housing First for Families in Brno

eine Stadt geht neue Wege...

Housing First for Families in Brno

a city walking new paths...

since 2016 | Czech Republic



Projektzusammenfassung

Fünzig zufällig ausgewählte Familien kommen direkt aus der Wohnungslosigkeit in eine stadteigene Wohnung und werden intensiv dabei betreut, ein neues Leben zu beginnen. Das Projekt wird von universitärer Seite mit einer evidenzbasierten Forschung begleitet und soll, wenn erfolgreich, auf alle obdachlosen Familien in Brno und anderswo ausgeweitet werden. Die Strategie scheint aufzugehen: Über 90 Prozent der Familien leben nach einem Jahr weiterhin gemeinsam in ihrer eigenen Wohnung, Kinder kehren aus der Fremdunterbringung in ihre Familie zurück, arbeitslose Familienmitglieder finden einen Job, die Kinder gehen regelmäßiger in die Schule, die finanzielle Lage und die gesamte familiäre Situation stabilisieren sich.

Project Summary

Fifty randomly selected families move directly from homelessness into council apartments. The project takes care of them in the most intensive manner possible during this phase of starting new lives. Ostrava University is in charge of evidence-based accompanying research. If it is successful, the project is to be extended to all shelterless families in Brno and elsewhere. Indeed, the strategy seems to work: After one year, more than 90 percent of the families still live together in their own apartments, children return from foster care to their own families, unemployed family members find jobs, the children go to school more regularly, finances improve and the overall situation stabilises.



Würdigung und Begründung der Jury

Die erstmalige Umsetzung des Housing First-Ansatzes in Tschechien. Die erstmalige Verwendung einer „randomisierten kontrollierten Studie“ zur begleitenden Erfolgsmessung. Die umfangreichste Maßnahme zur Beendigung der Obdachlosigkeit von Familien. Eine innovative Intervention mit hohem Anspruch, bei der verschiedene Akteursgruppen an einem Strang ziehen, damit keine Familie mehr ohne eigene Wohnung sein muss. Und die Familien werden nicht segregiert, sondern in ganz Brno verteilt, bis in das historische Zentrum hinein. Das gesamte Projekt kommt gut an, die vorurteilsbehaftete „Roma-Frage“ konnte erfolgreich in eine bewältigbare sozialpolitische Frage umgedeutet werden. Die bisherigen Ergebnisse sind vielversprechend.

Appreciation of the Jury

Most impressive: this is the first application of the Housing First approach in the Czech Republic; the first time a randomised controlled trial is used for the concomitant assessing of success; the most comprehensive measure to put an end to families' shelterlessness; an innovative intervention which aims high, where different groups of stakeholders act in concert so that no family needs to be without its proper housing any more. And the concerned are not segregated, but spread all over Brno, including its historic centre. The entire project has been well received, the prejudice-prone "Roma question" has successfully been turned into a socio-political question, which is much easier to deal with. Results so far are most promising.



B | R | N | O |



Platforma pro sociální bydlení



Kontakt | Contact

City of Brno
Štěpán Ripka, Ph.D.
+ 420 774 541 245
stepan.ripka@socialnibydleni.org
hf.socialnibydleni.org

Book Club PALIKERAV

Achtung: Bücher lesen kann Klischees verrücken!

Book Club PALIKERAV

attention! reading books can shift clichés!

since 2017 | Slovakia



Projektzusammenfassung

Junge Roma, vor allem Romnija, lesen Bücher, die ihnen slowakische Autorinnen und Autoren zur Verfügung stellen. Vom Jugendbuch bis zur Biografie einer Holocaustüberlebenden. Wenn sie eine Rezension auf Video erstellen und auf der Facebook-Seite ihres *Book Club PALIKERAV* veröffentlichen, können sie das Buch behalten. Mittlerweile gibt es jede Woche drei neue Videorezensionen. Autorinnen und Autoren kommen nach Košice zum Diskutieren, Mitglieder des Buchklubs moderieren Buchpräsentationen, werden auf die größte Buchmesse des Landes eingeladen, sie stellen ihre Arbeit in Schulen und Jugendzentren vor und übernehmen Patenschaften von neu erscheinenden Büchern. Neuerdings rezitieren sie Gedichte, auch ihre eigenen.

Project Summary

Young Roma and especially Romani read books that Slovak authors put at their disposal. The range of books on offer is vast; it goes from the biography of a Holocaust survivor to books for adolescents. If a youth publishes a video review of a book on the Facebook page of *Book Club PALIKERAV*, she or he can keep the reviewed book. By now, around three new video reviews are put online every week. Authors come to Košice for discussions, members of the book club act as facilitators at book presentations, are invited to the country's biggest book fair, present their work in schools and youth centres and act as patrons for newly published books. Recently they recite poems, including their own.

Würdigung und Begründung der Jury

Um zu ihrem Buchklub zu kommen, nehmen einige der jungen Romnija und Roma stundenlange Anreisen in Kauf. Sie wollen zeigen, dass sie – wie sie es selber formulieren – „nicht nur gute Tänzer und Sängerinnen sind“ sondern auch „andere, intellektuellere Hobbies haben, zum Beispiel Bücher lesen“. Sie zeigen es der slowakischen Mehrheitsbevölkerung, aber auch ihrer eigenen Community. Und sind dabei überaus erfolgreich. Die Anerkennung kommt von vielen Seiten. Auch von jenen, die anfangs skeptisch reagierten. Wie nebenbei entstehen weitere Projekte. Die jungen Leute steigen mit ihrem Buchklub aus dem ihnen vorgegebenen Sozialisationsmuster aus. Einfach so, einfach innovativ. Palikerav! Danke!

Appreciation of the Jury

Some of the young Romani and Roma put up with hours of travelling to get to their book club. They want to show, as they themselves put it, that they are “not only good dancers and singers”, but that they “also have other, more intellectual hobbies, like reading books”. They have set out to prove this not only to the majority population, but also to their own community. Their success has been stunning. Recognition comes from all around. Also from those who started out sceptical. As if in passing, new projects are created all along. The youths with their book club escape predestination-given patterns of socialisation. Just like that and most innovatively. Palikerav! Thank you!



Kontakt | Contact

Civic association
ĎAKUJEM - „PALIKERAV“
JUDr. Renáta Pankievičová
+ 421 914 705 146
ozdakujempalikerav@gmail.com
www.fb.com/kniznyklubpalikerav



Wiener Kuchl

mit einer schönen Küche lebt es sich besser

The Viennese Kitchen

life is so much better with a beautiful kitchen

since 2017 | Austria



© Leonhard Hilzensauer

Projektzusammenfassung

Menschen, die aus einer Phase der Obdach- oder Wohnungslosigkeit wieder in ein eigenes Zuhause einziehen, müssen oft lange ohne wirkliche Küche auskommen. Die Wohnung ist meist leer, die Küche besteht aus Abwasch und Herd. Jetzt haben Mitglieder der „Peer-Support-Gruppe“ von Obdach wohnmobil gemeinsam mit einem Designer und einer Architektin eine Do-It-Yourself-Küche entwickelt: günstig, praktisch, schön. Die Einzelteile sind öffentlich transportierbar, der Einbau ist flexibel, die Anleitung dazu gibt es auf Papier und als Video. Die früheren Wohnungslosen helfen einander bei der Montage vor Ort, in Workshops und über die Medien verbreiten sie die *Wiener Kuchl*. 2017 war sie etwa auf der „Vienna Biennale“ im MAK.

Project Summary

When moving into their own apartment after a phase of home- or shelterlessness, the new occupants often have to make do without a real kitchen for a long time. The apartment is usually empty, the kitchen consisting of sink and stove. With the help of a designer and an architect, members of the peer support group of Obdach wohnmobil have thus developed a DIY kitchen that is cheap, practical and beautiful. None of the components is too big for public transport; construction is flexible; instructions exist on paper or video. The formerly homeless help each other with the actual installation. They use workshops and the media to advertise *The Viennese Kitchen*. In 2017 they participated in the MAK's "Vienna Biennale".



Würdigung und Begründung der Jury

Ehemals wohnungslose Menschen arbeiten gemeinsam mit Menschen aus den Bereichen Design, Kunstvermittlung, Sozialarbeit, Tischlerei, Grafik, Video, Medien. Und heraus kommt kluges soziales Design: Die *Wiener Kuchl* ist perfekt und umfassend der Realität von Menschen angepasst, die mit geringen Ressourcen in eine leere Gemeindebauwohnung ziehen. Jede Frage ist beantwortet: der einfache Zugang zu Material und Werkzeug, der flexible Nachbau, der leichte Austausch von Einzelteilen. Der gesamte innovative Entwicklungs-, Arbeits- und Verbreitungsprozess vernetzt Betroffene und unterschiedlichste gesellschaftliche Bereiche. Der Einbau einer Küche stabilisiert das Leben und führt zum Abbau von sozialen Barrieren.

Appreciation of the Jury

Formerly homeless people work with experts of design, art mediation, social work, carpentry, graphic design, video, the media. The result of this cooperation is intelligent social design. *The Viennese Kitchen* is perfectly and comprehensively adapted to the reality of people of small means who move into empty council apartments. All questions have found their answers: access to materials and tools is easy, the actual fitting is flexible and components can easily be replaced. The entire process of development, construction and promotion is innovative; it connects and links the persons concerned with a broad range of social spheres. The installation of a kitchen stabilises life and deconstructs social barriers.



© Nick Mangafas / KulturTransfair 2017



Kontakt | Contact

Obdach Wien
gemeinnützige GmbH
Lena Kauer, MA
+ 43 1 400 059 508
obdach.wm@fsw.at
www.obdach.wien/h/
die-wiener-kuchl

A BUDDY for every child in an orphanage

Brücken aus den Waisenhäusern

A BUDDY for every child in an orphanage

a bridge out of the institution



since 2006 | Slovakia



Projektzusammenfassung

Gut in der Gesellschaft integrierte Frauen und Männer bauen eine dauerhaft angelegte Beziehung zu einem Kind auf, das mindestens 13 Jahre alt ist und aus den verschiedensten Gründen nicht bei seinen biologischen Eltern leben kann. Neben den Erwachsenen, die sie innerhalb der Institutionen professionell betreuen, fehlen diesen Jugendlichen in der Regel Erwachsene von außerhalb als Vorbilder. Diese Lücke helfen die ehrenamtlichen „Buddies“ zu schließen. Sorgfältig ausgewählt lernen sie, wie sie den Jugendlichen nahe sein und sie so anleiten können. In monatlichen Supervisionen reflektieren sie ihre konkreten Erfahrungen als neue zentrale Bezugspersonen. Aktuell hält diese Art Beziehung zwischen ein und elf Jahre lang.

Project Summary

Women and men who are well integrated in society build a relationship that is meant to last with a child who is at least thirteen years old and who for one reason or another cannot live with her or his biological parents. Beyond the adults who as professionals take care of them inside the institutions, these youths generally lack adults from outside who could serve them as examples. The volunteer “buddies” help close this gap. Carefully selected, they learn how they can get close to the youths and then guide them. Once a month, in a supervision session, they reflect their concrete experiences in being the new central attachment figure. Relationships of this kind presently hold for one to eleven years.

Würdigung und Begründung der Jury

Zwei Welten begegnen sich: Die eine ist die Welt der beruflich und sonst gut etablierten Erwachsenen, die andere jene der Jugendlichen, die in Waisenhäusern leben. Materiell gut versorgt, haben diese Jugendlichen oft wenig Bezug zum gesellschaftlichen Alltag außerhalb ihres Heimes, wissen insbesondere kaum, wie sie sich „da draußen“ bewegen sollen, um Erfolg zu haben. Die „Buddies“ versuchen, in die Welt ihrer Schützlinge einzusteigen, um so eine Brücke aufzubauen in die Unabhängigkeit – dann, später. Sie legen die Basis, indem die jungen Menschen erfahren, dass sich jemand um sie und ihr Erwachsenwerden kümmert. Eine innovativ gestaltete, vertrauensvolle Beziehung wirkt oft mehr als jedes individuelle Training.

Appreciation of the Jury

Two worlds meet: the first is the world of the professionally and otherwise well-established adults; the second is the world of youths living in orphanages. While materially well cared for, societal everyday life beyond their institutions is often virtually unknown to these youths. They hardly know how to behave and successfully move “out there”. The “buddies” try to enter the world of their protégé(e)s so as to start building a bridge towards independence, for their later use. They lay a foundation; with them, the young experience that someone takes care of them and looks after their growing up into adults. An innovatively configured, trustful relationship can sometimes be better than any individual training.



Kontakt | Contact

Civic association PRO VIDA
JUDr. Andrej Vršanský
+ 421 903 208 963
vrsansky@tvojbuddy.sk
www.tvojbuddy.sk

ABGs¹ für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund

Flucht muss den erlernten Beruf nicht entwerten

Educational Basics for Displaced Teachers

fleeing abroad need not invalidate your qualifications

¹Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen

since 2017 | Austria



Projektzusammenfassung

An der Universität Wien werden 23 Lehrkräfte aus Syrien, Irak, Iran, Tadschikistan und Tschetschenien im Alter zwischen 25 und 48 zwei Semester lang nachqualifiziert, damit sie ab Herbst 2018 an Wiener Sekundarschulen unterrichten können. Voraussetzungen für diesen ECTS-zertifizierten Kurs sind ein nostrifiziertes Studium mindestens auf Bachelorniveau, ausreichend Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe, Asyl oder subsidiärer Schutz und B2-Deutschkenntnisse. Die acht Kursmodule beinhalten vor allem pädagogische Themen und ein dreiteiliges Unterrichtspraktikum. Parallel vermittelt ein CI-Sprachkurs fachdidaktische Begriffe. Nach Studium eines zweiten Unterrichtsfaches ist ein regulärer Lehrvertrag möglich.

Project Summary

At the University of Vienna, 23 teachers aged 25 to 48, who have fled from Syria, Iraq, Tajikistan or Chechnya, take an ECTS two-semester additional qualification course so as to be allowed to teach in Viennese secondary schools. The conditions for participating are: subsidiary protection or asylum status, a bachelor or higher degree that has been formally recognised in Austria, sufficient teaching experience at the secondary level, and B2 knowledge of German. The course's eight modules centre on pedagogical topics and an internship in three parts. In parallel, a CI German course focuses on technical terminology. With a university degree in a second subject, a regular teaching contract can then be signed.

Würdigung und Begründung der Jury

Drei Wirkungen fließen innovativ ineinander: 1. Geflüchtete Menschen können ihren erlernten Beruf in Österreich ausüben und entwickeln die Ausbildung selbst mit. 2. Der absehbare Bedarf an neuen Lehrkräften vor allem in Mathematik, Naturwissenschaften oder Technik kann leichter gedeckt werden. 3. Die Diversität an Schulen steigt auch auf Seiten des pädagogischen Personals. Oder anders ausgedrückt: 1. Die Integration geflüchteter Menschen wird beschleunigt, weil sie berufliche Perspektiven haben. 2. Nicht nur gibt es genug Lehrerinnen und Lehrer, sie bilden zudem die gesellschaftliche Vielfalt besser ab. 3. Der Unterricht wirkt inklusiv, den Schülerinnen und Schülern dient Diversität als Vorbild.

Appreciation of the Jury

In this project, three effects innovatively interact: 1. Refugees can exercise their learned profession in Austria and participate in developing their own training; 2. The foreseeable demand of new teaching staff, especially in mathematics, the natural sciences and technical subjects, can more easily be satisfied; 3. Diversity in schools increases also on the pedagogical personnel side. With other words: 1. The integration of refugees into their host society is furthered because their professional prospects improve; 2. Not only will there be enough teachers, they will also represent societal plurality more faithfully; 3. Teaching becomes more inclusive and diversity serves as an example for students.



Kontakt | Contact

Universität Wien,
Postgraduate Center
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michelle Proyer
+43 650 574 4267
michelle.proyer@univie.ac.at
www.postgraduatecenter.at/
lehrkraefte-mit-fluchthintergrund



Asyl braucht Information

Ankommen leichter gemacht

Asylum needs information

arrival made easy



since 2016 | Austria



Projektzusammenfassung

Muttersprachliche Videos klären neu ankommende Geflüchtete darüber auf, wie das mit dem Zusammenleben, den Frauenrechten, der Arbeit, der Bildung, der Familie oder der Sexualität in Österreich so funktioniert. Zuerst auf Dari für junge afghanische Neuankömmlinge, dann, weil die so gut aufgenommen wurden, auch auf Somali und Arabisch. In allen drei Sprachen gibt es mittlerweile auch Infovideos zum Gesundheitssystem. Die Vorgangsweise ist immer gleich: Jugendliche aus den betroffenen Ländern nennen wichtige Themen für ein gutes Ankommen, bei den konkreten Inhalten helfen Expertinnen und Experten. Die Dialoge der Szenen werden von den Jugendlichen selbst entwickelt. Alle Kurzvideos sind auf YouTube frei verfügbar.

Project Summary

Videos in their mother tongues tell newly arrived refugees how things work in Austria with respect to living together, women's rights, work, education, family or sexuality. It was first done in Dari for young newcomers from Afghanistan, then, since it was so well accepted, also in Somali and Arab. In the meantime, information videos on the health system have been produced in all three languages. The procedure is always the same: youths from the countries concerned identify topics that are important for arriving well; then experts help with the concrete contents; the videos' dialogues are written by the youths themselves. All of these short videos are put online and are freely accessible on YouTube.

Würdigung und Begründung der Jury

Informationen sind wichtig, wenn ich in ein mir fremdes Land komme, kommen muss. Wenn diese dann auch noch in einer mir bekannten Sprache erzählt werden und von Menschen, die mir aufgrund von Alter und Herkunft vertrauter sind als die vielen anderen um mich herum, dann erleichtert das die Orientierung. Es sind verlässliche Informationen, welche die neu ankommenden Jugendlichen erreichen. Die Kurzvideos erzählen auf spielerische Weise und episodenhaft vom Leben in Österreich, von den Regeln, die gelten, von den Gewohnheiten derer, die im Land wohnen. Keinerlei Barriere in Sprache oder Schrift behindert das Verstehen und die Filme sind überall anschaulich. Ein innovativer Umgang mit Fremdheit!

Appreciation of the Jury

Information is important when I go – or am forced to go – to a new country. When such information is given to me in a language I am familiar with and by people who are closer to me in age and origin than most of the others around me, then it will be a lot easier to find my feet and get my bearings. The information reaching the newly arrived youths is reliable. In a playful way and in short episodes, the videos tell about life in Austria, of the rules that matter, of the habits and customs of the country's inhabitants. No barrier of language or literacy stops understanding or hinders dissemination and the videos can be watched anywhere. What a way to – innovatively – deal with the “other”!



asylkoordination
österreich

Kontakt | Contact

asylkoordination österreich
Lisa Wolfsegger
+ 43 1 532 1291-16
wolfsegger@asyl.at
asyl.at/de/information/infovideos

Bicycles for refugees in Zagreb

durch urbane Mobilität zu mehr Integration

Bicycles for refugees in Zagreb

urban mobility leads to better integration

since 2014 | Croatia



Projektzusammenfassung

In einer gut etablierten, kollektiv organisierten Radwerkstatt inmitten von Zagreb können Fahrräder kostenlos und mit Unterstützung repariert werden. Zudem werden alte reparierte Fahrräder an obdachlose oder anders hilfsbedürftige Menschen verschenkt. Dazu gehören insbesondere Flüchtlinge aus dem Erstaufnahmezentrum am Stadtrand, die ohne Fahrräder einfach immobil sind. Einst bekamen sie von einer NGO Fahrräder – seit es die nicht mehr gibt, sammelt *Bicycles for Refugees* selbst gebrauchte Fahrräder in größerem Stil und bindet Asylwerber sowie anerkannte Flüchtlinge in die Arbeit ein. Frauen werden vermehrt ermutigt... Wenn sie an einem Fahrradreparaturkurs teilnehmen, können sie regelmäßig mitarbeiten.

Project Summary

Bicycles can be repaired free of charge and with professional help in a collectively organized workshop in downtown Zagreb. Furthermore, reconditioned old bicycles are given to homeless or other people in need. Prominently amongst these range refugees staying at the primary reception facility at the edge of town, who would otherwise find themselves immobilised in the suburbs. In the beginning, an NGO gave them bicycles, but then went out of business. So *Bicycles for Refugees* actively started collecting second-hand bicycles and implicating asylum seekers and recognised refugees in its work. Women are increasingly encouraged. Once they participate in a bike repair workshop, they can join in work regularly.

Würdigung und Begründung der Jury

Unspektakulär innovativ, einfach wirkungsvoll: In die Reparaturwerkstatt kommen viele Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt mit ihrem Rad. Und weil geflüchtete Menschen dort mitarbeiten oder ebenfalls ihre Fahrräder reparieren, treffen Einheimische und Geflüchtete aufeinander. Unweigerlich. *Bicycles for Refugees* bringt die Menschen im Tun zueinander. Die Begegnung passiert nebenbei – beim Reparieren der Fahrräder. Für manche Einheimische ist dies die erstmalige direkte Begegnung mit neu-ins-Land-Gekommenen. Letztere können beim Herumfahren mit den Fahrrädern die neue Umgebung erforschen. Sehen und gesehen werden erleichtern Integration. Wenn es gelingt, ist es für alle gut, auch für die Umwelt.

Appreciation of the Jury

Innovative in an unspectacular, effective in a simple way: Many of the city's inhabitants come to the workshop with their bicycles. And since, amongst workers and repairers there, there are people who have fled from their homes, the locals and the refugees meet each other inevitably. *Bicycles for Refugees* brings people together while they are engaged in an activity. The meeting thus happens as a by-product, casually. For many residents this is the first time that they directly, "really" come into contact with the newly arrived. Riding the bikes makes exploration of the new environment possible. To see and to be seen facilitates integration. If it works, it'll be good for everyone, also the environment.



ZELENA AKCIJA
FRIENDS OF THE EARTH CROATIA

Kontakt | Contact

Zelena akcija
Friends of the Earth Croatia
Eugen Vuković
+ 385 99 314 9694
biciklopravljajona@gmail.com
www.fb.com/Biciklopravljajona

Closer to the community

mit Vorurteilen und Stigmata aufräumen

Closer to the community

tidying up prejudices and stigmata



since 2017 | Slovakia



Projektzusammenfassung

Im Osten von Bratislava steht im Stadtteil Vrakuňa ein u-förmig offener, eindrücklicher Wohnblock, „Pentagon“ genannt, der für seine Drogenszene berühmt-berüchtigt ist. Nach 16 Jahren aufsuchender Sozialarbeit mit einem Kleinbus konnte die NGO Odysseus dort ihr erstes Drop-in-Center für Drogenabhängige und Menschen in der Sexarbeit, eröffnen. Dadurch *Closer to the community*, kann die NGO mehr saubere Spritzen gegen gebrauchte tauschen, leichter über Safer Sex und Drogenersatzprogramme aufklären, konzentrierter individuell beraten. Außerdem sammeln die Drogenabhängigen, die ins Zentrum kommen, rundherum vermehrt Spritzen und sonstigen Abfall ein. Auch der Dialog mit den Verantwortlichen der Stadt intensiviert sich.

Project Summary

In Bratislava's eastern district Vrakuňa rises the so-called "Pentagon", an impressive apartment building in the form of an open U, infamous for its drug scene. After 16 years of outreach social work with a mini-bus, NGO Odysseus managed to open its first drop-in centre for drug addicts and sex workers there. Being *Closer to the community* facilitated exchanging used needles and syringes for new and clean ones, it became easier to sensitise about safe sex and drug substitution programmes, and individual counselling happens in a more concentrated way. In addition, drug addicts visiting the centre collect syringes and other garbage lying about. Dialogue with the city authorities has substantially intensified.

Würdigung und Begründung der Jury

Es sind nicht nur herumliegende gebrauchte Spritzen, die die Gegend um das „Pentagon“ ihrer Lebensqualität berauben. Auch sonst kümmert sich niemand wirklich etwa um das Aussehen des eigentlich schönen grünen Platzes, der aus der U-Form des Wohngebäudes entsteht. Die Stadtverwaltung ist nicht zuständig, es ist privater, kein öffentlicher Raum. Erst die von Odysseus dazu animierten Drogenkonsumentinnen und Drogenkonsumenten haben begonnen, sich um die Sauberkeit der Umgebung zu bemühen. *Closer to the community* gibt diesem Engagement mehr Raum und mehr Kontinuität. Eine innovative Intervention. Das Interesse der Stadtpolitik ist geweckt, hoffentlich bald auch das Vertrauen der dort Wohnenden.

Appreciation of the Jury

It is not only the needles and syringes lying about after use that deprive the area around the "Pentagon" of its quality of living. In other respects too nobody seems to care. For example, nobody really bothers about the actually beautiful green space at the heart of building's U-form. The city council is not in charge; the "Pentagon" is private, not public space. It was finally the drug users themselves, encouraged by Odysseus, who started making an effort to tidy up and get the surroundings clean. *Closer to the community* lends substance and continuity to this endeavour. An innovative intervention. City politics has become interested. Hopefully the inhabitants' trust can be conquered next.



ODYSEUS

Kontakt | Contact

C.A. Odysseus
Dominika Jašková, Bc
+ 421 908 503 020
jasekova@ozodyseus.sk
www.odysseus.org

Einsatz Demenz

die Polizei wird „demenzfit“

Mission Dementia

getting the police fit for dementia



since 2016 | Austria



Projektzusammenfassung

MAS Alzheimerhilfe, Sicherheitsakademie und Donau-Universität Krems haben gemeinsam ein internetbasiertes Lernprogramm zum Thema Demenz entwickelt: Krankheitsverlauf und Symptome erkennen, die Betroffenen verstehen und dann situationsadäquat handeln. Auf Basis von Fokusgruppen mit Polizistinnen und Polizisten, Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen wurden die Inhalte auf den Arbeitsalltag der Polizei abgestimmt. Die gesamte Dienststelle kann „demenzfreundlich“ werden. Voraussetzungen für eine Zertifizierung: 70 Prozent oder mehr der Bediensteten haben das Online-Training erfolgreich absolviert, es gibt eine Ansprechperson, die Dienststelle ist mit anderen Hilfsorganisationen in einem regelmäßigen Austausch.

Project Summary

MAS Alzheimer Association, the police academy and Danube University Krems have together developed an internet-based learning programme: how to recognize the symptoms and stages of dementia, how to understand those affected by it and how to react appropriately. By means of focus groups with policewomen and policemen, along with people with dementia and their relatives, the contents have been adapted to day-to-day police work. The entire police station can be certified "dementia friendly". Precondition is that at least 70 percent of staff have completed the online training successfully, that there is a contact person, and that there is regular contact with institutions and organisations that can provide help.

Würdigung und Begründung der Jury

Einsatz Demenz ändert den Blick der einzelnen Polizistin auf eine vorgefundene Situation, die Handlungsoptionen vergrößern sich. Ein Polizist, der trainiert hat, wie er mit Menschen mit Demenz umgehen kann, hat eine höhere Handlungssicherheit, die er auch ausstrahlt. Entlastung für alle. Das eingerichtete Netzwerk unterstützt zusätzlich beim Helfen. Die Zertifizierung als „demenzfreundliche Dienststelle“ macht die neue Kompetenz sichtbar, nach innen und nach außen. Und alle sprechen die gleiche Sprache. Eine gelungene und innovative Mischung aus Personenqualifizierung, Systemqualifizierung und Qualifizierung des Umfeldes! *Einsatz Demenz* kommt gut an und kann gut auf andere Berufs- und Zielgruppen übertragen werden.

Appreciation of the Jury

Mission Dementia changes the way the police look at a given situation, it expands their options for action. A policewoman or policeman who has been trained to deal with people with dementia acts with more confidence and also radiates this assurance – a relief for everyone. The network put in place additionally helps with the helping. The "dementia friendly" certificate renders the new competency visible, internally and externally. And all speak the same language. It is a successful and an innovative mixture of personnel qualification, qualification of the system and qualification of the environment. *Mission Dementia* has been well received and can easily be applied to other professions or target groups.



Kontakt | Contact

MAS Alzheimerhilfe
Univ. Prof. Dr. Stefanie Auer
+ 43 6132 214 10-13
stefanie.auer@mas.or.at
www.alzheimer-hilfe.at

Integration durch Lehre

berufliche Perspektive statt erzwungenen Nichtstuns

Integration through apprenticeship

professional perspectives instead of forced inactivity

since 2016 | Austria



© Bernhard Rothkappel

Projektzusammenfassung

Auf Initiative der Berufsschule Längenfeldgasse können minderjährige Flüchtlinge an den 30 Standorten des Kuratoriums Wiener Pensionisten-Wohnhäuser eine Lehre zum Koch, zur Köchin machen – weil der Beruf als „Mangelberuf“ gelistet ist. 10 Prozent der insgesamt 100 Lehrplätze sind für sie langfristig reserviert. Ein jährlich stattfindender „Lehrlingscheck“, der sich an der Lehrabschlussprüfung orientiert, misst die Fortschritte. Bei Bedarf gibt es gezielte Fördermaßnahmen, zudem Unterstützung bei Behörden, Deutschkurse sowieso. Für alle Beschäftigten werden begleitende Workshops organisiert, um die vorhandene Akzeptanz noch zu vertiefen. Die jährliche Rotation aller Lehrlinge zwischen den 30 Häusern hilft dabei.

Project Summary

Längenfeldgasse vocational school took the initiative: At the 30 locations of Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser, homes for the elderly in Vienna, under-age refugees can do an apprenticeship as cooks because that profession is listed as an “understaffed profession”. 10 percent of the overall 100 apprenticeship places are reserved for them. A yearly “apprentice check-up” measures their progress towards the final apprenticeship exams. Where needed, specific assistance is provided; also for dealing with the authorities. German courses are a matter of course. Accompanying workshops are organised for the entire body of employees, so as to further improve acceptance, with the yearly rotation of all apprentices amongst the 30 Senior Homes helping along with this.



€2,000
Prize

Würdigung und Begründung der Jury

Eine bewährte Methode der integrativen Lehrlingsausbildung für Jugendliche, die sonst beim Auswahlverfahren wenig Chancen haben, wird systematisch für eine neue Zielgruppe geöffnet. Die „Häuser zum Leben“ werden ihrem Namen gerecht. Mit den tausenden dort arbeitenden und wohnenden Menschen aus den verschiedensten Ländern sind sie überaus geeignet, den jungen Asylsuchenden eine berufliche Perspektive zu geben. Statt nur zu warten, können diese ihr Engagement dem Land, in dem sie hoffentlich bleiben können, zur Verfügung stellen. In dieser Konkretheit ist *Integration durch Lehre* innovativ und leider nicht gewöhnlich. So einfach kann diskriminierenden und verallgemeinernden Zuschreibungen Einhalt geboten werden!

Appreciation of the Jury

A proven method of integrative vocational training for youths, who would otherwise hardly be considered in the selection process, is systematically opened up to a new target group. The Senior Homes called “Houses for Living” live up to their names. With the thousands of people from various countries who work and live there, they are most appropriate for providing professional perspectives for the young asylum seekers who, instead of just hanging around and waiting, can put their commitment at the service of their – hopefully – country of acceptance. *Integration through apprenticeship* is innovative in its concreteness – and unusual. Yet it is so easy to call a halt to rampant discriminating generalisations!



© KWP Marbler



Kontakt | Contact

Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser
Erich Lobinger
+ 43 1 399 113 622
erich.lobinger@kwp.at
www.kwp.at

Lili's Fortitude

dein Körper gehört dir!

Lili's Fortitude

your body belongs to you!

since 2017 | Hungary



Projektzusammenfassung

Lili, die kleine Heldin der Bilderbuchgeschichte, soll Kindern und Erziehungsbe-rechtigten helfen, über sexuellen Missbrauch an Kindern zu reden. Die Kinder sollen wissen, dass sie immer „Nein“ sagen können, wenn ihnen intime Situationen oder Berührungen unangenehm sind. Auch gegenüber einem Erwachsenen. Sie sollen wissen, dass sie sich gegen „Geheimnisse“, die ihnen schaden wollen, wehren müssen. Dass sie das Recht dazu haben, ihren Körper zu schützen. Und sie müssen lernen, wie sie das tun. Das ist nicht leicht. Zumeist ist es eine vertraute Person, die das Vertrauen missbraucht... *Lili's Fortitude* enthält auch eine Liste von Organisationen, die im Bedarfsfall helfen. Für Erwachsene gibt es eine „Gebrauchsanleitung“.

Project Summary

Lili, the little heroine of the picture book story, is to help children and their parents or legal guardians to talk about the sexual abuse of children. Children are to know that they can always say “no” when they are uncomfortable with an intimate situation or physical contact; also in the face of an adult. They are to know that they need to defend themselves against “secrets” that want to harm them; that they have the right to protect their body. And they must learn how to do that. Which is all but easy: In most cases, it is someone close to them who abuses their trust. *Lili's Fortitude* moreover contains a list of organisations that can help in case of need as well as “instructions for use” for adults.



Würdigung und Begründung der Jury

Klassisch die Form, Tabu brechend der Inhalt. *Lili's Fortitude* erzählt, wie sich Missbrauch anbahnt, wie er passiert, wie Lili damit umgeht, wie wir erkennen können, dass Kindern Gewalt angetan wurde, was wir daraus lernen müssen. Wie im Bilderbuch: Sexueller Missbrauch ist vor allem Missbrauch von Macht. Die Form der Bilderbuchgeschichte erleichtert das Reden darüber. Der wirksamste Schutz ist, den Kindern zu vermitteln, dass sie machtvoll auftreten dürfen. Die Geschichte der körperlichen Selbstbestimmung müssen die Erziehungsberechtigten erzählen, die Pädagogen, die Polizistinnen... Medial ist Lili im Zentrum, kein weiterer Missbrauchsfall. Die Form verhilft dem Inhalt zu innovativer Wirkung, hoffentlich!

Appreciation of the Jury

The form is a classic, the contents break a taboo. *Lili's Fortitude* tells of how abuse is prepared, how it happens, how Lili deals with it, how we can recognise when children have suffered violence, what we need to learn from it. Like in this picture book: sexual abuse is primarily abuse of power. The picture book form makes it easier to talk about. The most effective protection results from our conveying to the children that they may and should stand up for themselves. The story of physical self-determination needs to be told by parents, pedagogues, police(wo)men... In the media, Lili holds centre stage – it is not a new case of abuse. The form will, let us hope, innovatively add weight to the project's impact.



Kontakt | Contact

Mónika Paulik,
Zsuzsanna Vincze, Pál Varsányi
lakmuszkonyvek@gmail.com
www.liliesabatorsag.com

Mamma HELP

geschulte Ex-Patientinnen helfen an Brustkrebs Erkrankten

Mamma HELP

trained breast cancer survivors help patients

since 2000 | Czech Republic



Projektzusammenfassung

Frauen mit Brustkrebsdiagnose bekommen in mittlerweile acht *Mamma HELP* Zentren in Prag, Brno, Plzeň, České Budějovice, Hradec Králové, Olomouc, Zlín und Přerov Unterstützung im Umgang mit ihrer Krankheit. Sie treffen dort auf Frauen, die ihren Krebs erfolgreich bekämpft haben und über Grundkenntnisse in Gesprächsführung und Psychotherapie verfügen. Die individuelle Beratung, auch für Angehörige, ist kostenlos. Sie erfolgt im direkten Gespräch, telefonisch oder per E-Mail. Fachvorträge von Spezialistinnen und Spezialisten, postoperative Übungen, Kunsttherapie usw. ergänzen das Angebot. Seit Kurzem werden auch Antworten auf die Frage „Wie rede ich mit meinen Kindern über die Krankheit?“ gesucht.

Project Summary

Women with a diagnosis of breast cancer can get help for dealing with their illness at any of the now eight *Mamma HELP* centres in Prague, Brno, Plzeň, České Budějovice, Hradec Králové, Olomouc, Zlín and Přerov. They meet women there who have themselves successfully fought their cancer and who have been trained in conversational techniques on top of acquiring psychotherapeutic fundamentals. Individual counselling, also for relatives, is free of charge and happens in direct talk, by telephone or email. Lectures by experts, post-operative exercises, art therapy, etc. are also on offer. A recent development is the search for answers to the question “How do I talk with my children about the disease?”



Würdigung und Begründung der Jury

Geschulte ehemalige Patientinnen betreuen Frauen mit der Diagnose Brustkrebs, ihre Familie, den Freundeskreis, vor allem ihre Partnerinnen, Partner und ihre Kinder. Die betroffenen Frauen können einfach vorbeikommen, anrufen oder mailen, es ist keine Anmeldung erforderlich. Manche Frauen lassen sich einmal beraten, manche werden während der gesamten Behandlung begleitet. Für jede Frau gilt: Es dauert so lange es dauert. Patientinnen haben gemeinsam mit ihren Ärztinnen oder Ärzten dieses innovative Angebot in Ergänzung zur medizinischen Versorgung entwickelt. Alle *Mamma HELP* Zentren haben sich gut in das jeweilige regionale Gesundheitsnetzwerk integriert. Bald wird ein neuntes im Nordwesten von Tschechien eröffnet.

Appreciation of the Jury

Trained former patients take care of women who have been diagnosed with breast cancer; they also take care of their families, their friends, but most of all of their partners and their children. The women concerned can drop in, call in, or email; no previous notice is required. Some women come for counselling just once; others require support during the entire treatment period. “It takes as long as it takes” is the principle that holds for everyone alike. Patients together with their doctors developed this innovative project as a supplement to medical care. Each *Mamma HELP* centre has become an integral part of its regional health network. There will soon be a ninth centre in the North-West of the Czech Republic.



Kontakt | Contact

Mamma HELP
Mgr. Simona Kolářová
+ 420 725 979 079
simona.kolarova@mammahelp.cz
www.mammahelp.org

Szurikáta Workshop

einfach Kind sein – auch mit chronischer Erkrankung

Szurikáta Workshop

to simply be a child, even if chronically ill

since 2015 | Hungary



© Dr. Bianka Pencz

Projektzusammenfassung

Die Diagnose von Typ-1-Diabetes ändert den Alltag des erkrankten Kindes, der Erziehungsberechtigten und des Freundeskreises ganz grundsätzlich. Informationen zu dieser chronischen Krankheit in der Kindergartengruppe bzw. Volksschulklasse sind entscheidend, damit alle gut mit ihr umgehen lernen. Und damit das betroffene Kind nicht ausgeschlossen wird oder sich ausschließt. Im *Szurikáta Workshop* zeigen Medizinstudentinnen der Kinderklinik der Semmelweis Universität anhand von zwei Puppen Szuri Kata und Szuri Péter, wie die beiden bemerkt haben, dass sie Diabetes haben, was die Krankheit ausmacht, was sie dagegen tun müssen, was sie wann essen dürfen und dass sie sonst ganz normal weiterleben können.

Project Summary

Being diagnosed with type 1 diabetes profoundly changes the everyday life of the affected children, their parents or guardians and their circle of friends. Information about this chronic illness is essential for the child's kindergarten or primary school colleagues so as to deal with it properly; and so that the affected children will neither be excluded nor exclude her- or himself. In the *Szurikáta Workshop*, medical students from Semmelweis University's children's clinic by means of puppets Szuri Kata and Szuri Péter demonstrate how the two notice that they suffer from diabetes, what characterises the illness, what they need to do against it, what they may eat when and that, for the rest, they can go on living normally.



Würdigung und Begründung der Jury

Zunächst braucht es ein gutes Zusammenspiel der Expertinnen und Experten aus Medizin und Pädagogik mit den Erziehungsberechtigten und dem erkrankten Kind. Das ermöglicht dann die spielerische Auseinandersetzung aller Kinder mit der neuen Situation. Am Ende des *Szurikáta Workshops* bekommt jedes Kind ein Zertifikat auf dem steht, was es gelernt hat. Die Medizinstudentinnen sammeln Praxiserfahrung und Punkte für ein Auslandspraktikum. Die Workshops mit Szuri Kata und Szuri Péter sind Teil eines umfassenden Aufklärungsprogramms für Betroffene, Kindergartenpädagoginnen, Lehrer und Ärztinnen. Sie sind das innovative Herzstück. Und auch leicht auf andere chronische Krankheiten übertragbar. Inklusion fördert Gesundheit!

Appreciation of the Jury

To begin with, a good cooperation of medical and pedagogic experts with the parents or legal guardians and with the child is needed. This makes it possible for all the children to deal with the new situation playfully. At the end of the *Szurikáta Workshop*, all the participating children get certificates attesting what they learnt. The medicine students gain practical experience and collect points for internships abroad. The workshops with Szuri Kata and Szuri Péter are part of a comprehensive sensitisation programme for the children concerned, kindergarten pedagogues, teachers and doctors; in fact, they are the programme's innovative centrepiece. They can easily be adapted to other chronic illnesses. Inclusion fosters health.



© Dr. Bianka Pencz



Kontakt | Contact

Szurikáta Foundation
for Children with Diabetes
Csilla Kocsisné Gál
+ 36 30 606 3405
szurikataalapitvany@gmail.com
szurikataalapitvany.hu/
szurikata-diabfoglalkozas

Translanguaging Classrooms in Tiszavasvári

die Muttersprache als Lernhilfe

Translanguaging Classrooms in Tiszavasvári

learning aid mother tongue



since 2017 | Hungary



Projektzusammenfassung

Eine auch im soziolinguistischen Kontext neue Herangehensweise soll den Schülerinnen und Schülern der Magiszter Volksschule in Tiszavasvári, die zu Hause Romani sprechen, beim Lernen helfen. Ihre Muttersprache ist neuerdings Teil ihres Schulalltags. Nicht als klassische Unterrichts- oder zu erlernende Sprache, sondern als zusätzliche dem Lernprozess zur Verfügung stehende Quelle. Die Schülerinnen und Schüler können in jeder Unterrichtsstunde, wenn sie wollen, so sprechen, wie sie zu Hause sprechen. Sie helfen sich gegenseitig mit den zwei Sprachen oder übersetzen für ihre Lehrkraft. Das Prinzip: Je variantenreicher die Kommunikation, desto besser der Lernerfolg. Die begleitende Forschung soll den Nachweis bringen.

Project Summary

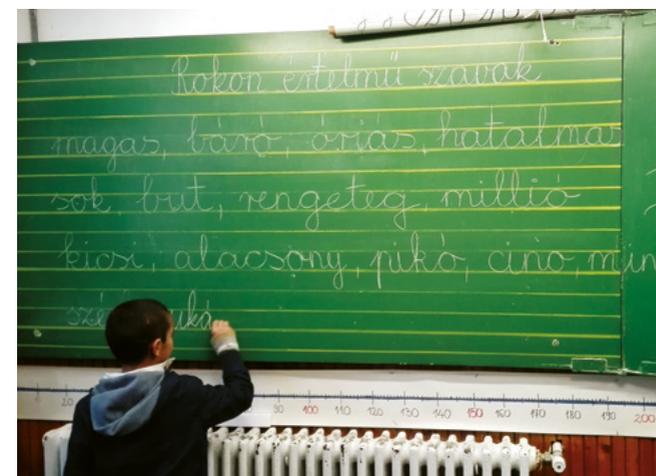
A new sociolinguistic approach is to help those students of Magiszter primary school in Tiszavasvári who at home speak Romani. Their mother tongue has of late become part of their everyday school life. Neither as a language of instruction, nor as a classical subject, but as a source available at all times for helping the learning process along. The students can, if they want, at any time and in any subject, speak in class like they speak at home. They help each other with the two languages and may translate for the teacher. The underlying principle: the more versatile communication is, the more successful learning becomes. Accompanying research is to provide scientific evidence.

Würdigung und Begründung der Jury

Alle Beteiligten müssen radikal umdenken: Eltern, Schulkinder, Lehrkräfte. Denn bisher war Romani im Unterricht verboten und wurde im Schulalltag nicht gefördert. Jetzt sollen die Schülerinnen und Schüler aus ihrem gesamten linguistischen Repertoire schöpfen können! Sprache steuert die Wahrnehmung, der gesellschaftliche Wert der eigenen Muttersprache steuert die Selbstwahrnehmung. *Translanguaging Classrooms* interveniert auf beiden Ebenen. Vor allem in Klassen, wo diese innovative pädagogische Haltung systematisch umgesetzt wird, sind schnell Erfolge sichtbar: Die Schülerinnen und Schüler handeln sozial kompetenter, ihr Sprachvermögen ist besser, sie sind motivierter, die Schwächeren unter ihnen sprachlich „befreiter“...

Appreciation of the Jury

Everyone involved needs to radically change track: parents, students and teachers. Up to very recently, Romani was banned from classrooms, was not promoted in everyday school life. Now, students are to be able to draw from their entire linguistic repertoire. Language steers perception; the societal value of one's mother tongue is a determinant of one's perception of oneself. *Translanguaging Classrooms* intervenes at both of these levels. In schools where the innovative pedagogic attitude is systematically implemented, first results were soon registered: students act with more social competence, their linguistic proficiency improves, they are more motivated and the weaker ones amongst them seem verbally "liberated"...



Kontakt | Contact

Magiszter Elementary School
Tiszavasvári
Dr. János Imre Heltai
+ 36 30 600 6946
heltai.janos@gmail.com
translanguedu.hu

ZUHAUSE – Kautionsgarantie für Flüchtlinge

gut wohnen erleichtert den Einstieg ins neue Leben

AT HOME – Deposit Guarantee for Refugees

good living facilitates the entry into a new life

since 2017 | Austria



© Nadja Meister

Projektzusammenfassung

Wohnraum ist teuer, für alle. Für geflüchtete Menschen noch mehr: Kautionen und Provisionen übersteigen ihre finanziellen Ressourcen um ein Vielfaches. ZUHAUSE garantiert mit einem Treuhandkonto eventuelle Mietausfälle in der Höhe der Kaution. Die Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten, oft Familien, müssen beim Anmieten einer Wohnung keine Barkaution zahlen, nur einen Solidarbeitrag von 5 Euro im Monat. Die Vermieterinnen oder Vermieter erhalten eine Garantieerklärung, dass die Kaution ausbezahlt wird, sollten die Mieten zwei Monate oder mehr in Verzug sein oder andere wichtige Gründe vorliegen. Diese Garantie ist möglich, weil Diakonie, Interface und Flüchtlinge Willkommen umfassend beraten und nachhaltig betreuen.

Project Summary

Living space is expensive, for everybody; for refugees even more so. Security deposits and agents' commissions usually exceed their available financial resources. By means of an escrow account, AT HOME guarantees payments of up to the amount of the deposit. People granted asylum or subsidiary protection status, many of them families, need not pay a cash deposit when signing a rental agreement, only a monthly 5 euro solidarity contribution. The landlord or landlady obtains a guarantee that the deposit will be paid out if rent is late by two months or for other important reasons. This guarantee can be given because Diakonie, Interface and Refugees Welcome advise holistically and work sustainably.

Würdigung und Begründung der Jury

Integration braucht ein innovatives ZUHAUSE. Wie eine Bankgarantie in der Finanzwelt gewährleistet das Treuhandkonto im Bedarfsfall die finanzielle Absicherung. Es gibt keinen Zusatzaufwand in der Abwicklung: ZUHAUSE ist einfach integraler Bestandteil bei der Beratung von Asyl- oder subsidiär Schutzberechtigten. Die Kautionsgarantie macht Wohnraum für sie leistbar und damit zugänglich. Die Bonität der ausgewählten Mieterinnen und Mieter ist zentral, sie erhöht die Hebelwirkung. Mit den aktuell auf dem Konto liegenden 20.000 Euro können Garantien für bis zu 100 Wohnungen übernommen werden. Die bisherigen Erfolge helfen, die Mittel aufzustocken und das Projekt auch über Wien hinaus wirksam werden zu lassen.

Appreciation of the Jury

Integration, when innovative, feels AT HOME and thrives. Like a bank guarantee in the financial world, the escrow account provides financial security for when something goes wrong. Yet the handling does not become more complicated. AT HOME is simply an integral part of the counselling of people with asylum or subsidiary protection status. The security deposit guarantee makes better quality homes accessible to them. The reliability of the selected tenants is of great importance, it increases leverage by improving reputation: the 20,000 euros currently available allow for 100 rent deposit guarantees. Success helps increase funds and the project is planning to extend its very effective activities beyond Vienna soon.



© Nadja Meister



zuhauser



Kontakt | Contact

ALPINE PEACE CROSSING
Verein für Sozial- und
Flüchtlingshilfe

Dr. Ernst Löschner
+ 43 677 6120 6889
pn@alpinepeacecrossing.org
www.kautionsfonds.at

Betreutes Konto

ein Werkzeug zur Delogierungsprävention

Maintained Account

a tool for preventing eviction



since: 2010 | Austria

Projektzusammenfassung

Menschen, die bereits einmal delogiert wurden oder akut bzw. latent gefährdet sind, können mit dem *Betreuten Konto* eine (weitere) Delogierung verhindern. Zentrales Element ist die Fokussierung auf existenzsichernde Zahlungen. Dafür wird das Bankkonto zweigeteilt. Über den „betreuten“ Kontoteil werden Miete, Energiekosten u.ä. bezahlt, die Schuldnerberatung ist zeichnungsberechtigt. Was an Geld bleibt, kommt auf den normalen Kontoteil, hier verfügt die Kontoinhaberin, der Kontoinhaber alleine. Basis ist eine Vereinbarung zwischen kontoführender Bank, betreuender Einrichtung, Schuldnerberatung und Kontoinhaber oder -inhaberin. *Betreutes Konto* gibt es mittlerweile in fünf Bundesländern.

Project Summary

For people evicted in the past or in acute or latent danger of eviction, the assistance in keeping their bank accounts that is offered by *Maintained Account* can be a way out. The focus is on ensuring that payments of existential importance are made. For this, the account is split in two. Incoming money passes first into the account reserved for essential payments such as rent, electricity, etc. A debtor counsellor and the owner co-sign for these payments. The rest of the money then passes into the account that is at the free disposal of its owner. Account owner, bank, a social service provider and the debtor counselling service sign the initial agreement. *Maintained Account* is already operating in five Austrian states.



Betreutes Konto

Kontakt | Contact

Schuldnerberatung Wien GmbH
Team Betreutes Konto
+43 1 909 3909
kontoservice@fsw.at
www.schuldnerberatung-wien.at/
kontoservice

Children of the Full Moon

Sozialleistungen müssen barrierefrei sein

Children of the Full Moon

social services need to be barrier free



since: 2017 | Czech Republic

Projektzusammenfassung

Der Dokumentarfilm *Children of the Full Moon* zeigt das alltägliche Leben von fünf Familien mit Kindern, die eine Autismus-Spektrum-Störung aufweisen. Die Premiere im tschechischen Fernsehen war ein guter Beginn für eine seitdem laufende politische Kampagne: Menschen mit dieser Krankheit sollen über einen qualitativ guten und ausreichend finanzierten Zugang zu öffentlichen sozialen Leistungen verfügen. Um greifbare Lösungsoptionen aufzuzeigen, werden Sozialleistungssysteme anderer Länder analysiert, die konkreten Erfahrungen der betroffenen Familien ausgewertet sowie deren Bedarf erhoben. Und es werden weitere Episoden aus dem Alltag der *Children of the Full Moon* und ihrer Familien gezeigt werden...

Project Summary

The documentary *Children of the Full Moon* shows the everyday life of five families with children who are diagnosed with autism spectrum disorder. The broadcasting of this film on Czech television provided a good start for the political campaign that has been running since and which wants to make sure that people with autism get good quality and sufficiently financed access to social services. In order to be able to offer several concrete options and real solutions, the social service systems of other countries were analysed and the experiences and needs of affected families were evaluated. And there will be further everyday life sequels of the *Children of the Full Moon* and their families...



Kontakt | Contact

Naděje pro Děti úplňku, z.s.
Veronika Žáčková
+420 73 644 4997
veronika@detiuplnku.cz
www.detiuplnku.cz

Click with school

lernen, um in die Schule zu dürfen

Click with school

studying to be accepted for school



since: 2016 | Czech Republic

Projektzusammenfassung

Ein einjähriger Kurs bereitet 14 bis 20 Jahre alte Migrantinnen und Migranten intensiv auf den Eintritt in die Sekundarstufe vor. Acht Fächer werden auf Tschechisch unterrichtet, das neunte Fach ist Tschechisch als Fremdsprache. Bald wird das Üben der Sprache überdies online möglich sein. Begleitend gibt es individuelle Beratung, auch für die Erziehungsberechtigten, ein ehrenamtliches Tutorien-System sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten. *Click with School* ist erfolgreich: Von den 30 Teilnehmenden des Pilotdurchgangs schafften 26 die Aufnahme in Sekundarschulen. Aktuell läuft der zweite Durchgang. Und *Click with School* hat ein langfristiges Ziel: Der Vorbereitungskurs soll Teil des regulären Schulsystems werden.

Project Summary

An intensive one-year preparatory course prepares 14 to 20 year-old migrants for the entry into secondary school. Eight subjects are taught in Czech, the ninth is Czech as a foreign language. Very soon, exercising the language will also be possible online. Besides the actual classes, counselling is on offer, also for the students' parents or guardians. Furthermore, volunteers act as tutors and provide collective leisure time activities. *Click with School* is successful: Of the 30 participants of the pilot year, 26 were accepted into secondary schools. The project is now into its second round. *Click with School* has a long-term goal: The preparatory course for migrants is to become part of the regular school system.



Kontakt | Contact

META
Association for Opportunities
of Young Migrants
Mgr. Eva Kalinová
+420 77 541 8258
kalinova@meta-ops.cz
www.meta-ops.cz

dahir

Wertschätzung schafft Wertschöpfung – für alle Beteiligten

dahir

where housing is appreciated, value is added – for all



since: 2017 | Austria

Projektzusammenfassung

Eine laut Eigendefinition „sozioökonomische“ Hausverwaltung, die sich um die Mieterinnen und Mieter, um die Liegenschaften in sozial herausfordernden städtischen Lagen sowie um jene, denen die Immobilie gehört, gleichermaßen kümmert. Das heißt etwa: Bei Vermietung wird keine Provision verrechnet, die Mietparteien werden durch Vernetzung mit Behörden und sozialen NGOs unterstützt, die Eigentümerinnen werden bei wesentlichen Entscheidungen regelmäßig eingebunden, die Mieter können „Integrationslotsen“ oder Hausbetreuerinnen werden. Ergebnis: weniger Konflikte, weniger Kosten. In Kooperation mit NGOs, Kommunen und anderen Hausverwaltungen soll sich diese Art, ein Haus zu verwalten, von Graz aus weiter ausbreiten.

Project Summary

dahir is, by its own definition, a "socio-economic" residential property management service. It attends to real estate in socially challenging urban settings, to both tenants and property owners. No commission is charged when concluding a rental agreement. The tenants are supported, are linked up with public administration and social NGOs. Owners are regularly associated when important decisions are to be taken. And tenants can become "integration pilots" or "house managers". The result of all this is fewer conflicts and lower costs. In cooperation with NGOs, municipalities and other property management agencies, this model of looking after real estate is to spread beyond Graz.



dahir Sozioökonomisches
Immobilien & Beziehungs
Management

Kontakt | Contact

dahir GmbH
DI Dagmar & Georg Kotzmuth
+43 316 232 078
d.kotzmuth@dahir.eu
www.dahir.eu



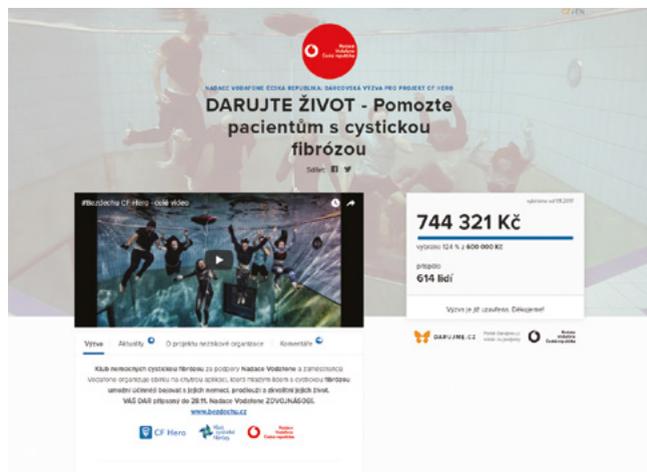
since: 2010 | Czech Republic

Projektzusammenfassung

Einfach, umfassend, nachvollziehbar und schnell. So funktioniert das Sammeln von Spenden, wenn Non-Profit-Organisationen bzw. NGOs dafür die Online-Plattform *Darujme.cz* nutzen. Dadurch wird eine Risikostreuung ermöglicht, die die Abhängigkeit von einem oder wenigen privaten oder öffentlichen Financiers reduzieren hilft. *Darujme.cz* basiert auf dem nicht anonymen „Relationship Fundraising“, das sich um eine besondere Beziehung zu den Geldgeberinnen und -gebern bemüht. Daraus kann sich in der Folge mehr entwickeln, nämlich dass ein Spender zur Botschafterin wird. Botschafterinnen und Botschafter führen für ihre Lieblings-NGO im eigenen Namen Spendensammelaktionen durch, sei es als Privatperson oder als Unternehmen.

Project Summary

Simple, comprehensive, easy to understand, and fast. That's how the collection of donations works, if non-profit organisations respectively non-governmental organisations turn to the online platform *Darujme.cz* for it. It makes risk diversification possible, thereby reducing dependence on one or a few private or state financiers. *Darujme.cz* is based on so-called non-anonymous "relationship fundraising", a method which aims at establishing and nurturing a meaningful connection between donor and charity. The supporter can take over the role of the ambassador – and as such will, of their own accord, collect funds for their favourite NGO, be it as an individual or as an enterprise.



Kontakt | Contact

Via Foundation, Via Association
Lukáš Hejna
+420 73 614 2491
podpora@darujme.cz
www.darujme.cz



since: 2015 | Austria

Projektzusammenfassung

Wenn sich die knapp 900 Schülerinnen und Schüler, ihre Lehrkräfte und auch Eltern im Ingeborg-Bachmann-Gymnasium in Klagenfurt in der Schulkantine etwas zum Essen kaufen, dann wissen sie, dass sie sich gesund und nachhaltig ernähren. Die *echt.im.biss*-Kantine verwertet Produkte aus der Region und wenn nicht von dort, dann fair und so biologisch wie möglich produzierte Lebensmittel. Also: kein Plastik, keine Konzernware, kein Palmöl etc. Bei der Zubereitung können alle zuschauen, es gibt Kochkurse, sensibilisierende Filme, Podiumsdiskussionen, bald auch Besuche bei den 16 regionalen Produzenten und einen Schulbauernmarkt. Diese „Kantine als Lernort“ wirkt weit über die Schule hinaus, hoffentlich nachhaltig.

Project Summary

Whenever the almost 900 students of Klagenfurt's Ingeborg-Bachmann secondary school, their teachers or parents eat at the school's canteen, they are certain to consume healthy and sustainable food. The *echt.im.biss* canteen uses local products or, if not grown close-by, products of organic agriculture that are fairly traded. There is no plastic, no products of multinationals, no palm oil, etc. Anyone can watch when the food is prepared, there are cooking courses, "climate cinema" (sensitises on global warming) and panel discussions on offer; soon there will be visits to 16 local producers and a school farmers' market. This "canteen as a learning venue" reaches far beyond the school walls – sustainably, no doubt.



Kontakt | Contact

echt.im.biss e.U.
DI Anna Verena Strobach
+43 664 346 0424
wir@echt-im-biss.at
www.fb.com/echt.im.biss

EduCAN

zum Schutz der Kinder vor Gewalt

EduCAN

protecting children from violence



since: 2014 | Slovakia

Projektzusammenfassung

Eine Kombination von Präventionsarbeit mit Kindern im Alter von vier bis acht Jahren und Sensibilisierungstrainings für Erwachsene, die mit misshandelten Kindern zu tun haben (können), soll die Anzahl der Missbrauchsoffer verringern und deren Behandlung verbessern. Lehrerinnen, Sozialarbeiter, Polizistinnen und andere involvierte Professionen werden im Modul „Bruises on the Soul“ zum einen geschult, Missbrauch wahrzunehmen. Zum anderen geht es um den sensiblen Umgang mit Kindern, denen Gewalt angetan wurde. Ziel ist es, eine Retraumatisierung zu verhindern. Aber vor allem sollen Kinder frühzeitig lernen, sich zu wehren. Das können sie anhand der „Abenteuer des Astronauten Kozmo“ üben.

Project Summary

A combination of prevention work with children aged four to eight and sensitisation trainings for adults who are in contact or could come into contact with abused children is to reduce the number of victims of abuse and improve treatment for them. The module “Bruises on the Soul” trains teachers, social workers, policewomen, policemen and other professionals involved to perceive and detect maltreatment. It also insists on the sensitivity needed to deal with children who have suffered violence, with retraumatisation to be avoided at all cost. And – more than anything else – children are to learn early to defend themselves. The interactive module “The Adventures of Kozmo” helps them practice this self-defence.



Kontakt | Contact

The Sun Center
Mgr. Mariana Kováčová, PhD.
+421 37 652 2220
info@centrumslniecko.sk
www.centrumslniecko.sk

Ein Grundeinkommensprojekt in Heidenreichstein

sinnvoll tätig sein

A Project of Basic Income in Heidenreichstein

to be usefully active



since: 2017 | Austria

Projektzusammenfassung

Vierzig Frauen und Männer aus allen Alters- und Bildungsschichten, die schon länger Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung oder der Mindestsicherung beziehen müssen, sind in einer speziellen Maßnahme des Arbeitsmarktservice Niederösterreich: 18 Monate lang müssen sie keine Termine zur Arbeitsvermittlung wahrnehmen. Stattdessen sollen sie darüber nachdenken, welche Arbeit sie gerne machen möchten oder wo sie ihre Fähigkeiten sinnvoll einbringen wollen. Sie können auch gleich das tun, was sie gerne tun. Dabei werden sie intensiv sozialarbeiterisch betreut, einzeln und in Gruppen, zudem gibt es ein Gesundheits- und Bildungsprogramm. Die Wirkungen auf Menschen und Umfeld werden begleitend erforscht.

Project Summary

The Lower Austrian Labour Market Service has devised a measure for 40 women and men of all ages and all levels of education who have had to rely on unemployment benefits or social welfare payments for some time: For a period of 18 months, they need not go for any appointments at the employment agency. Instead, they are to reflect on what work they would like to do or where they would like to invest their abilities. If they want, they can start immediately with doing what they want to do. They are – individually or in groups – intensively assisted by social workers and there is a health and education programme for them. Accompanying research explores the effects on the participants and the overall environment.



Kontakt | Contact

Verein zur Förderung
von ArbeiterInnen
Karl Immervoll
+43 2862 522 93
office@bsowv.at
www.bsowv.at

Headhunters with Wings

lasst uns gemeinsam suchen!

Headhunters with Wings

let's join to look for jobs!



since: 2012 | Hungary

Projektzusammenfassung

Die Facebook-Seite *Szárnyas Fejvadász* ist eher zufällig so groß geworden wie sie jetzt ist. Zuerst hat die Gründerin für sich selbst gesucht, dann für FreundInnen, es wurden interessante Jobinserate gepostet, die für eine/n selber nicht mehr interessant waren, weil der Job gefunden war, das sprach sich dann herum in der Community... Die Unternehmen werden gecheckt, die Arbeitssuchenden unterstützt. Mittlerweile gehört *Headhunters with Wings* zu den größten Jobportalen in Ungarn und alle sind interessiert: die Headhunter, die Arbeitsvermittlungsagenturen, die Unternehmen, die Beschäftigten, und vor allem jene, die eine Arbeit suchen. Die fünf Frauen, die hinter der Seite stehen, arbeiten viel und ehrenamtlich. Noch.

Project Summary

It was by accident or by chance that the Facebook page *Szárnyas Fejvadász* became what it is now. The founder looked for a job for herself, then for friends, then interesting advertisements were posted – but they no longer interested the founder or her friends, because they had found what they had been looking for. But then the Facebook community became aware of the page... Nowadays, a check-up is done on firms, and job seekers get supported. *Headhunters with Wings* has become one of Hungary's biggest job portals. Everyone is interested: headhunters, recruitment agencies, firms, employees and job seekers. The five women who run the project work a lot and they work for free – but that may change soon.



© Dora Hiba/Dorotheaphoto @ Crane Office, Budapest



Kontakt | Contact

Szárnyas Fejvadász
Diána Szilágyi
+36 20 434 3624
szarnyas.fejvadaszok@gmail.com
www.fb.com/SzarnyasFejvadasz

Job for You!

die beiden Seiten zusammenbringen

Job for You!

bringing the two sides together



since: 2017 | Hungary

Projektzusammenfassung

Die Kombination von professioneller Personalvermittlung und auf Migrationsfragen spezialisierter sozialarbeiterischer Expertise hilft, anerkannte Flüchtlinge und Drittstaatsangehörige in den Arbeitsmarkt zu begleiten. Das Team von *Job for You!* berät die Arbeitssuchenden mit Migrations- oder Flüchtlingshintergrund im gut einsehbaren Büro in Budapest individuell, wenn nötig mit Dolmetsch, und unterstützt sie in ihrem gesamten Bewerbungsprozess. Für rund ein Fünftel konnte 2017 ein passender Arbeitsplatz gefunden werden. Die potentiellen Arbeitgeber müssen insbesondere über ihre Möglichkeiten, Angehörige aus Nicht-EU-Staaten zu beschäftigen, informiert werden. Der Bedarf an Aufklärung ist auf beiden Seiten hoch.

Project Summary

The services of a recruitment office combined with social work expertise in migration help integrate recognised refugees and third country nationals into the labour market. Counselling by the *Job for You!* team takes place in an office on a main road in Budapest where big windows symbolise openness and transparency. The counselling of job seekers with migration or refugee backgrounds is individual, with an interpreter if necessary; support is provided till the end of the application process. In 2017 successful placements were secured for about a fifth of the applicants. Potential employers most of all need information about employment possibilities for non-EU nationals. The need for information is in fact great on both sides.



Kontakt | Contact

Maltese Care Nonprofit Ltd.
Gábor Kovács
+36 20 489 4802
kovacs.gabor@maltai.hu
www.munkatneked.hu/en

Kattunfabrik-Das CoutureLab

eine Naht verbindet...

Kattunfabrik-Das CoutureLab

a seam is for joining...



since: 2014 | Austria

Projektzusammenfassung

Menschen, die vor ihrer Flucht nach Österreich im Textilbereich gearbeitet haben, knüpfen an ihr Können und an den österreichischen Arbeitsmarkt an. In der *Kattunfabrik* in Wien können sie unter verschiedenen „Tutoriumsformaten“ wählen: Eine Orientierungs-, eine Struktur-, eine Ausbildungsgruppe sowie eine Masterclass ermöglichen berufliche Orientierung inkl. „Kompetenzcheck“, fach(sprach)liche Vertiefung und Vorbereitung auf die Berufsankennung in Österreich. Und das „Couture-Future-Labor“ diskutiert die Zusammenhänge zwischen wertloser Kleidung, billiger Arbeit und einer global genau das hervorbringenden Textilindustrie. Inklusiv der Vision einer wieder regional verankerten Textilproduktion.

Project Summary

People who worked in the textile industry before fleeing to Austria reconnect with their knowhow and enter the Austrian labour market. In Vienna's *Kattunfabrik* they can choose between different "tutorial formats": the orientation, structure and training groups or a master class provide professional orientation including competency mapping, consolidation of skills, knowledge of technical terminology and preparation for professional recognition in Austria. The "Couture Future Laboratory" discusses the connections between cheap clothes, low wages and a globalised textile industry responsible for exactly that state of things – as well as the vision of a return to a regionally rooted production of textiles.



Kontakt | Contact

Kattunfabrik-Das CoutureLab
Verein zur Entwicklung neuer
Produktionskonzepte im
Textilbereich
Jimmy Nagy
+43 664 572 2796
help@kattunfabrik.org
www.kattunfabrik.org

LebensGut Miteinander

vom Ausprobieren neuer Lebensformen

Living Goods Together

trying out new forms of living



since: 2014 | Austria

Projektzusammenfassung

In einem früheren Kloster in Niederösterreich wird generationenübergreifend zusammengelebt, Biolandbau betrieben, es gibt Kinderbetreuung, eine Praxisgemeinschaft, ein Veranstaltungszentrum, bald auch eine Schule und ein Tageszentrum für Ältere. Generationen sollen – wieder – ihren Alltag miteinander verbringen können, auch Menschen, die nach Österreich geflüchtet sind, werden mit eingeschlossen. Die Natur spielt bei der Betreuung von Kindern und älteren Menschen sowie beim Essen eine wichtige Rolle. Die Menschen aus der Region werden über sogenannte Ernteanteile an den biologischen Gemüsegärten, gemeinsame Veranstaltungen oder Angebote zur Ferienbetreuung für Schulkinder einbezogen.

Project Summary

In a former monastery in Lower Austria, people of all ages live together and practise biological agriculture. There is a group practice, an events centre and child care is on offer. A school will open soon as will a day care centre for the elderly. The setup created is to – again – give all generations the chance to spend their everyday lives together. People who have come to Austria as refugees are included. Nature plays an important role in the care for children and for the elderly, and of course also at sharing meals. People living in the region are implicated, by means of so-called "harvest shares" from the organic gardens, by participation in events and by offers of child care during school holidays.



Kontakt | Contact

LebensGut Miteinander
Gemeinnütziger Verein
Dr. Tom Vogel, Stefan Singer
+43 660 736 7497
tom.vogel@lebensgutmittein-
ander.com
www.lebensgutmitteinander.com

Let's go out!

Musik verbindet – wenn nachgeholfen wird

Let's go out!

with a little help, music does bring people together



since: 2016 | Hungary

Projektzusammenfassung

Auch Menschen im Rollstuhl bzw. mit unterschiedlichen motorischen Behinderungen wollen Konzerte besuchen oder bei mehrtägigen Festivals im Zelt schlafen. Das geht aber nur, wenn eine ständig anwesende Person dabei assistiert. Eine solche persönliche Assistenz gibt Sicherheit und macht es für Familien oder Betreuungseinrichtungen möglich, ihre Zustimmung zu geben. *Let's go out!* organisiert alles und für die Menschen im Rollstuhl kostet das Vergnügen genauso viel wie für alle anderen, die dort sind. Zum Teil sponsern die Konzertveranstalter das Ticket der Assistenz, jedenfalls werden sie mit fehlender Barrierefreiheit konfrontiert. Und Inklusion wird ganz praktisch und mit Freude umgesetzt.

Project Summary

Wheelchair users respectively people with motor disorders also want to visit concerts and sleep in tents when attending festivals lasting several days. But that can only work if assisted by ever-present companions. Such personal assistants provide security and put at ease. The families and care institutions will feel comfortable and give their consent more easily. *Let's go out!* organises it all, from beginning to end – and the wheelchair users do not pay a cent more than all the others who attend with them. Concert organisers sometimes sponsor the personal assistants' tickets; they will in any case be confronted with the lack of barrier freedom. Yet inclusion does happen – in practice and with lots of fun.



Kontakt | Contact

Mozduljunk ki! Egyesület
Let's go out! Association
Éva Alexandra Teofilaktu,
Dóra Zsolnay
+36 20 370 7526
teo@mozduljunkki.hu
www.mozduljunkki.hu

Nagy Lépés Delivery Service

Arbeit ermöglicht Begegnung und Abbau von Vorurteilen

Nagy Lépés Delivery Service

work leads to encounters, reducing prejudice



since: 2017 | Hungary

Projektzusammenfassung

Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen arbeiten im Rahmen eines Zustellservice und verteilen kleine Päckchen, Prospekte, SIM-Karten, Geschenkkarten, Coupons, Gutscheine, Flyer, Broschüren, kleine Webshop-Bestellungen und Ähnliches an Haushalte und Firmen in Budapest. Sie sind zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs und finden sich mit Unterstützung des Teams des *Nagy Lépés Delivery Service* gut zurecht. Viele verschiedene Menschen kommen mit den Zustellerinnen und Zustellern während ihrer Arbeit in Kontakt. Solche alltägliche Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung helfen, einander jenseits der gängigen Klischees wahrzunehmen und wertzuschätzen.

Project Summary

People with intellectual disabilities work for this somewhat different delivery service and distribute small parcels, brochures, SIM cards, gift cards, coupons, vouchers, small webshop orders, flyers, etc. to households and businesses in Budapest. The postwomen and postmen move about on foot or by means of public transport. They have no problems finding their way, sometimes with a little help from the *Nagy Lépés Delivery Service* team. Many people with different backgrounds come across these deliverywomen and -men at their work. Such everyday encounters between people with and without disabilities help to perceive and appreciate each other away from all the common clichés.



Kontakt | Contact

Nagy Lépés social cooperative
Krisztina Scholtz, Levente Erős
+36 20 344 2858
info@nagylepes.hu
www.nagylepes.hu

Netzwerk mehr Sprache

Strukturen schaffen Verantwortung

More Language Network

instituting structures induces responsibility



since: 2011 | Austria

Projektzusammenfassung

Mittlerweile kooperieren in Vorarlberg sieben Gemeinden miteinander, um die (mehr)sprachlichen Kompetenzen von Kindern frühzeitig und unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft zu stärken. Das langfristige Ziel dabei: die soziale Durchmischung insgesamt zu erhöhen. In jeder Gemeinde entsteht ein Netzwerk von Organisationen, die für Eltern und Kinder wichtig sind: Schulen, Kindergärten, Elternvereine, Bibliotheken, Eltern-Kind-Zentren etc. Dieses Netzwerk entwickelt die für die jeweilige Gemeinde passenden sprachfördernden Angebote, beobachtet deren Wirkung, entwickelt weiter, beobachtet... In der gemeindeübergreifenden Kooperationsplattform profitieren alle wechselseitig von ihren Erfahrungen.

Project Summary

There are now seven municipalities in Vorarlberg that cooperate to strengthen the (poly)linguistic competencies of children, independent of their social and ethnic backgrounds and from an early age on. The long-term objective is to have people mix more and to improve social cohesion. In every municipality, a network is built of institutions important to parents and children, like schools, kindergartens, parents' associations, libraries, parent-child centres. This network develops tools for linguistic promotion appropriate for the particular local needs, it observes their effect, develops them further, observes... An intermunicipal cooperation platform helps everyone benefit from each other's experiences.



Kontakt | Contact

Verein Aktion Mitarbeit
Mag. Caroline Manahl
+43 557 239 8102
caroline.manahl@okay-line.at
www.okay-line.at/okay-programme/
netzwerk-mehr-sprache/

neunerhaus Gesundheitszentrum

Gesundheit ohne soziale Barrieren

neunerhaus Gesundheitszentrum

health without social barriers



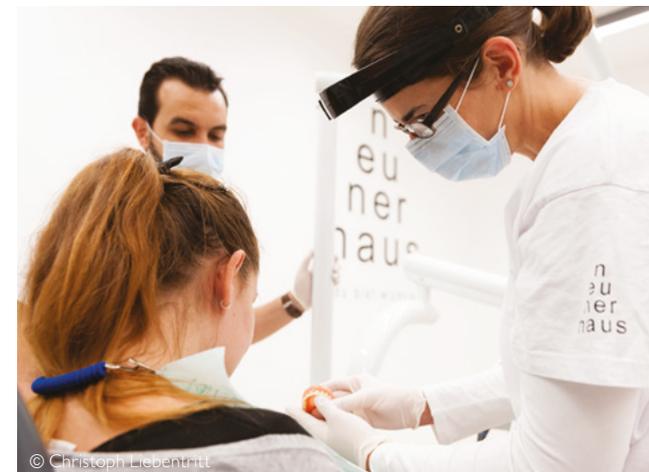
since: 2017 | Austria

Projektzusammenfassung

Alles findet sich an einem Ort in Wien Margareten: die allgemeinmedizinische, die zahn- und augenärztliche Versorgung, gesundheitsfördernde Angebote und Sozialarbeit, Tiermedizin, bald auch Gynäkologie sowie Psycho- und Physiotherapie. Die rund 800m² sind gut genutzt und gut besucht. Weil gut zugänglich für wohnungs- und obdachlose Menschen, Menschen auf der Flucht, für Menschen in akuten Krisensituationen, mit psychosozialen Unterstützungsbedarf, Menschen mit Sprachbarrieren oder Menschen ohne Krankenversicherung. Niemand muss sich erklären, alle werden behandelt. Und im *neunerhaus Café* gibt es gesundes Essen und nachbarschaftliche Anbindung. Soziale Durchmischung ist gesund. Für alle.

Project Summary

It is all in one place, in Margareten, downtown Vienna: general medical care, dental and ophthalmological care, health promotion services and social work, veterinary medicine. Gynaecology, psycho- and physiotherapy are soon to be added. The 800m² are well used and much visited. The centre is easily accessible for the home- and the shelterless, for refugees, people in crisis situations or in need of psycho-social support, people with language barriers and without health insurance. Nobody needs to explain her- or himself, all are taken care of. On top of all that, on the same premises in *neunerhaus Café*, there is healthy food available along with neighbourly contact. Social mixing does you – does everyone – good.



n
e
u
n
e
r
h
a
u
s

Kontakt | Contact

neunerhaus
DSAⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Hammer
+43 1 990 0909 990
elisabeth.hammer@neunerhaus.at
www.neunerhaus.at

Newcomer

der sozialen Vererbung von Perspektiven gegensteuern

Newcomer

countering socially inherited perspectives



since: 2015 | Austria

Projektzusammenfassung

Die Redaktion der Zeitschrift biber geht eine Woche lang jeden Vormittag in eine Klasse der 8. Schulstufe einer sogenannten „sozialen Brennpunktschule“ in Wien. Nicht um zu recherchieren, sondern um Einblick in die mediale Welt und in ihre konkrete Arbeit zu geben. Die Redakteurinnen und Redakteure, selbst mit sozial ähnlichem Background, versuchen vor allem, Träume zu wecken, Talente zu stärken und Rollenbilder zu hinterfragen. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit und an ihnen. Lernen insbesondere, an sich zu glauben. In Foto-, Video- und Text-Workshops helfen die journalistischen Profis den Jugendlichen, ihre Gedanken zu artikulieren. Die Ergebnisse sind auf www.dasbiber.at/schueler/blog für alle sichtbar.

Project Summary

For a week, the editorial staff of the journal biber spends the first half of the day attending 12th grade at one of Vienna's "social hotspot" schools. Not to do research – but to grant the students insights into the world of the media and their concrete work. The overarching objective of the editors – who come from similar backgrounds – is to try to awaken dreams, to strengthen students' talents, to encourage them to challenge role models. The youths learn with and by their elders. They learn to believe in themselves. In photography, video and text workshops, the media professionals help the students to articulate their thoughts. The results can be seen on www.dasbiber.at/schueler/blog.



biber NEWCOMER

Kontakt | Contact

biber Verlagsgesellschaft mbH
Melisa Erkurt
+43 1 957 7528
erkurt@dasbiber.at
www.dasbiber.at/schueler/blog

The third parent

Patchworking will gelernt sein

The third parent

piecing together needs to be learnt



since: 2015 | Czech Republic

Projektzusammenfassung

Es gibt viele und sie werden immer mehr, die Patchworkfamilien. In Tschechien kümmerte sich bisher niemand um die spezifischen Bedürfnisse der Stiefmütter, Stiefväter, Stiefkinder. Viele Familien haben erwachsene Mitglieder verloren, manchmal sind Kinder mitausgezogen, andere Erwachsene, manche mit Kindern, kommen dazu. Wenn erwachsene Neuzugänge als „dritter Elternteil“ bezeichnet werden, werden sie vielleicht weniger „stiefmütterlich“ behandelt. *The third parent* unterstützt diese frisch hinzugekommenen Familienmitglieder dabei, ihre Rollen im Familiensystem zu finden. Mit Informationen, Kommunikationsschulungen, Videogeschichten und, seit Kurzem, mit einem Buch. Damit das neu geschaffene Familiensystem gedeihen kann.

Project Summary

Patchwork families are increasingly common nowadays. Yet nobody addresses the specific needs of stepmothers, stepfathers, stepchildren. More and more families have lost adult and maybe child members and have a new father or mother join them, maybe with more children. By calling the adults amongst the new arrivals "third parents", these newcomers are to be treated less poorly, with less reserve. The project supports the new family members in finding their roles in the family system. Information helps and so does communication training. Video-recorded stories are also used and a recently published book. All this so that the re-born family system will develop well and thrive.



Tip

Všichni pracujte na tom, abyste věnovali vždy více energie a času vašemu sociálnímu partnerskému vztahu, než tomu nezávislému (ať už je to vztah váš, nebo vašeho partnera). Dovoďte-li, aby většinu vašeho času a energie pohltilo řešení situací souvisejících s bývalým partnerem nebo s nevlastními dětmi, kvalita vašeho partnerského vztahu bude klesat a ztrácet na intenzitě. Což je v rozporu s tím, že právě láska k partnerovi Vás do tohoto typu rodiny přivedla a Váš partnerský vztah je základním stavebním kamenem rodiny.


Třetí rodič

Kontakt | Contact

Mgr. Kamila Petrovská
+420 73 710 9866
kamila@tretirodic.cz
www.tretirodic.cz

Vestigium community centre

ein Stadtviertel schafft sich öffentlichen Spielraum

Vestigium community centre
a district creates collective urban space



since: 2013 | Croatia

Projektzusammenfassung

In Vrbanj, einem Stadtviertel von Zagreb, hat sich eine Art Nachbarschaftszentrum etabliert, das alle Wohnenden einlädt, Interessen, Wissen, Bedürfnisse zu teilen und die Freizeit sinnvoll miteinander zu verbringen. Besonderes Augenmerk gilt jenen ohne Arbeit, mit wenig Geld, die Kinder alleine erziehen, die mehr Hilfe brauchen als andere. So soll eine Gemeinschaft entstehen, die auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder reagiert. Zum Beispiel fehlte ein Bauernmarkt – jetzt gibt es einen solchen zweimal in der Woche. Es gab Kinder, die keinen Kindergarten besuchten, jetzt gibt es einen Spielort für sie. Es gab wenig zu tun am Abend, jetzt gibt es kulturelle Veranstaltungen und es werden gemeinsam Feste gefeiert.

Project Summary

In Vrbanj, a district of Zagreb, a neighbourhood centre has established itself that invites residents to share their interests, knowledge and needs and to spend leisure time together in meaningful ways. Attention is paid to the unemployed, to those with little money, those who bring up children alone, to anyone who needs more help than others. Like that, a community has come into being that reacts to its members' needs. There was, for example, no farmers market – people wanted one – now it happens twice a week. Children who do not attend kindergarten now have a room to play in. There was little happening in the evenings – now there are cultural events, and parties are celebrated together.



Kontakt | Contact

Association Vestigium
Irena Borovina
+385 95 856 1270
udruga.vestigium@gmail.com
udrugavestigium.wixsite.com/vestigium

ZUHAUSE – Kautionsgarantie für Flüchtlinge

gut wohnen erleichtert den Einstieg ins neue Leben

AT HOME – Deposit Guarantee for Refugees
good living facilitates the entry into a new life



since: 2017 | Austria



© Nadja Meister

Projektzusammenfassung

Ein Treuhandkonto dient für allfällige Mietausfälle usw. als Garantie in Höhe der Kautions. Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte müssen beim Abschluss eines Mietvertrages keine Kautions bezahlen. Auf diese Weise werden anständige Mietwohnungen für sie leistbar.

Project Summary

Instead of a security deposit, an escrow account guarantees payments of up to the same amount. People granted asylum or subsidiary protection status need no longer pay the cash deposit when signing a rental agreement. Suitable homes thus become accessible to them.

zuhaus

Der Publikumspreis wurde heuer zum siebten Mal ausschließlich vom Publikum vergeben. Jedes für die SozialMarie 2018 eingereichte Projekt aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei nahm am Publikumsvoting teil. | The SozialMarie Audience Award was given out for the seventh time this year. Every project submitted for SozialMarie 2018 from Austria, Hungary, the Czech Republic and Slovakia took part in this public voting.

Kontakt | Contact

ALPINE PEACE CROSSING
Verein für Sozial- und
Flüchtlingshilfe
Dr. Ernst Löschner
+ 43 677 612 068 89
pn@alpinepeacecrossing.org
www.kautionsfonds.at

Szurikáta Workshop

einfach Kind sein – auch mit chronischer Erkrankung

Szurikáta Workshop

to simply be a child, even if chronically ill



since: 2015 | Hungary



© Dr. Bianka Pencz

Projektzusammenfassung

Medizinstudentinnen der Kinderklinik an der Semmelweis Universität zeigen anhand der beiden Puppen Szuri Kata und Szuri Péter, wie ein an Typ-1-Diabetes erkranktes Kind und seine Kindergartengruppe oder Volksschulklasse mit der chronischen Krankheit gut umgehen können.

Project Summary

Medical students from Semmelweis University's children's clinic use the puppets Szuri Kata and Szuri Péter to demonstrate how children affected by type 1 diabetes and also their kindergarten or primary school colleagues can best deal with the chronic illness.



Der Publikumspreis wurde heuer zum siebten Mal ausschließlich vom Publikum vergeben. Jedes für die SozialMarie 2018 eingereichte Projekt aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei nahm am Publikumsvoting teil. | The SozialMarie Audience Award was given out for the seventh time this year. Every project submitted for SozialMarie 2018 from Austria, Hungary, the Czech Republic and Slovakia took part in this public voting.

Kontakt | Contact

Szurikáta Foundation
for Children with Diabetes
Csilla Kocsisné Gál
+ 36 30 606 3405
szurikataalapitvany@gmail.com
szurikataalapitvany.hu/
szurikata-diabfoglalkozas

Children of the Full Moon

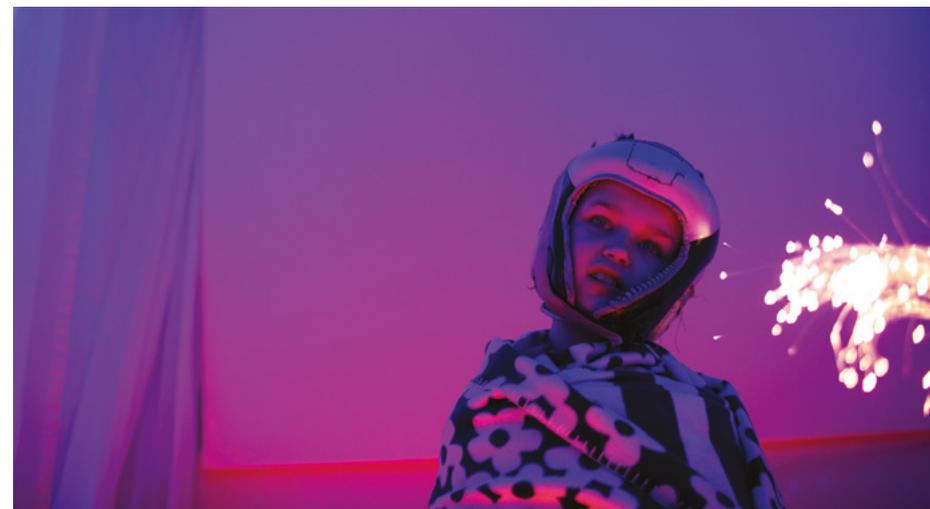
Sozialleistungen müssen barrierefrei sein

Children of the Full Moon

social services need to be barrier free



since: 2017 | Czech Republic



Projektzusammenfassung

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung und ihre Familien haben keinen ausreichend finanzierten und qualitativ guten Zugang zu öffentlichen sozialen Leistungen. Rund um einen Doku-Film mit Szenen, die den Alltag dieser Familien zeigen, will die Kampagne das ändern.

Project Summary

Children diagnosed with autism spectrum disorders and their families do not have access to good quality and sufficiently financed public social services. To change that, the project launched a campaign based on a film that documents the everyday life of such families.



NADĚJE
PRO DĚTI ÚPLŇKU

Der Publikumspreis wurde heuer zum siebten Mal ausschließlich vom Publikum vergeben. Jedes für die SozialMarie 2018 eingereichte Projekt aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei nahm am Publikumsvoting teil. | The SozialMarie Audience Award was given out for the seventh time this year. Every project submitted for SozialMarie 2018 from Austria, Hungary, the Czech Republic and Slovakia took part in this public voting.

Kontakt | Contact

Naděje pro Děti úplňku, z.s.
Veronika Žáčková
+420 73 644 4997
veronika@detiuplnku.cz
www.detiuplnku.cz

The Suitcase for Kukulik

von Beginn an...

The Suitcase for Kukulik

the very beginning...



since: 2016 | Slovakia



Projektzusammenfassung

Ein Koffer voller Erinnerungen wird gepackt. Erinnerungen an die ersten Wochen im Leben eines Kindes, das bald nach der Geburt nicht mehr bei seinen biologischen Eltern bleiben kann. Damit das Kind und alle, die sich um sein Wohlergehen kümmern, wissen, woher es kommt.

Project Summary

A suitcase is to be filled with memories; memories of a baby's first weeks on this planet, memories for children who will have to grow up without their biological parents. The suitcase will let these children and those who care for them know where they came from.



Der Publikumspreis wurde heuer zum siebten Mal ausschließlich vom Publikum vergeben. Jedes für die SozialMarie 2018 eingereichte Projekt aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei nahm am Publikumsvoting teil. | The SozialMarie Audience Award was given out for the seventh time this year. Every project submitted for SozialMarie 2018 from Austria, Hungary, the Czech Republic and Slovakia took part in this public voting.

Kontakt | Contact

Návrát, o.z.
Mgr. Dana Žilinciková
+421 48 414 3897
danka.zilincikova@navrat.sk
www.navrat.sk

ExpertInnen-Jury | Experts of the Jury

Jurykoordinatorin | Jury Coordinator



Mag.ª Petra Radeschnig

Betriebswirtin, Organisationsberaterin, Trainerin und Coach
Business economist, organisational consultant, trainer and coach

ExpertInnen-Jury | Experts of the Jury



Univ. Prof. Dr. Josef Hochgerner

Zentrum für Soziale Innovation (ZSI), Wien
Centre for Social Innovation (ZSI), Vienna



Mag.ª Veronika Č. Janýrová, MBA

Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw)
The Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)



Dr. Miroslav Kocúr

LEAF Bratislava
Bratislava International School of Liberal Arts (BISLA)



Barbara van Melle

Journalistin und Moderatorin, Unternehmerin Kruste&Krumme
Journalist and moderator, entrepreneur Kruste&Krumme



Mag.ª Marlies Sutterlüty

Fachhochschule des Campus Wien, Soziale Arbeit
University of Applied Sciences, FH Campus Wien, Social Work



Katalin Teller, PhD

Institut für Kunsttheorie und Medienforschung der Eötvös
Loránd Universität Budapest
ELTE Institute for Art Theory and Media Studies, Budapest

Unruhe Privatstiftung

Mittersteig 13/6

A-1040 Wien

Tel.: +43 1 587 7181

sozialmarie@sozialmarie.org

www.sozialmarie.org

www.facebook.com/SozialMarie

www.facebook.com/SozialMarie.hu

www.facebook.com/SozialMarie.cz

www.facebook.com/SozialMarie.sr

© 2018 Unruhe Privatstiftung

Verfasserin // Author: Mag.^a Petra Radeschnig

Englische Übersetzung // English translation: Günther Lanier

Fotos // Images: Zur Verfügung gestellt // Provided by subscriber

Gedruckt in Österreich // Printed in Austria



Praha
Česká Republika

Slovensko

Wien

Bratislava

Budapest

Magyarország

Österreich

Slovenija

Ljubljana

Hrvatska

Zagreb